

Dynamo Dresden S. 14/15



Hosiner vom Pech verfolgt

Foto: imago images/Steffen Kuttner

Formel 1 S. 26/27



Hamilton stellt Schumis Rekord ein

Foto: dpa/Matthias Schrader



„Hinlegen!“

Soldat überwältigt drei Einbrecher in seinem Keller

S. 8/9

Foto: Holm Heils

Königsbrücker Straße S. 4/5



Die Autozähler in der Neustadt

Foto: Ove Landgraf

Kreis Meißen hat gewählt S. 8



Ralf Hänsel ist neuer Landrat

Foto: Klaus-Dieter Brühl

20 Jahre Wolfsland Sachsen S. 10/11



Mit diesem Duo ging's los

Fotos/Montage: MDR/Längegrad Filmproduktion/Sebastian Körner

Corona-Zahlen in Europa explodieren

In vielen Teilen Europas steigen die Corona-Zahlen wieder drastisch. Einige Länder sind besonders betroffen und übermitteln Zahlen, die sehr besorgniserregend sind. Hier drei herausstechende Beispiele:

Großbritannien

Die Insel steht nach Ansicht des Epidemiologen Jonathan Van-Tam (56) an einem „Scheideweg“. Mehr als 15 000 positive Tests kamen hier am Sonnabend hinzu, wegen fehlender Tests wird mit einer hohen Dunkelziffer gerechnet. Dem Land stehen laut Van-Tam schwere Zeiten bevor: „Die Jahreszeiten sind gegen uns.“ Experten befürchten sogar, dass das marode Gesundheitssystem durch steigende Fallzahlen und die anstehende Grippezeit im Winter kollabieren könnte. Eine Grippe-Impfung wird empfohlen, doch auch hier zeichnet sich ein Mangel an Dosen ab.



Die Briten machen, wie hier in Haworth, das Beste aus den hohen Corona-Zahlen.

Polen

Auch in Polen sind die Corona-Zahlen zuletzt stark angestiegen. Vor wenigen Tagen wurde mit 5 300 erstmals die Marke von 5 000 Erkrankten an nur einem Tag überschritten. Besonders betroffen ist die Woiwodschaft Masowien, die auch die Hauptstadt Warschau umfasst. Seit vorgestern gilt deshalb im ganzen Land wieder eine Maskenpflicht - auch im Freien. Ab Donnerstag soll es zudem von 10 bis 12 Uhr in Geschäften, Apotheken und Drogerien eine Senioren-Einkaufszeit für Menschen ab 60 geben.



Zwei Jugendliche schützen sich in Lublin mit Gasmasken.



An vielen Orten Europas steigt die Zahl der positiven Corona-Tests.

Frankreich

Mit 26 896 Neuinfektionen an nur einem Tag vermeldete Frankreich am Sonnabend einen neuen Rekord. Noch nie seit Beginn der Pandemie wurden binnen 24 Stunden so viele Fälle in dem 67-Millionen-Einwohner-Land nachgewiesen. In mehreren Städten wie Paris, Lyon, Lille und Marseille gilt bereits die höchste Warnstufe. Bars und gastronomische Einrichtungen, die kein Essen verkaufen, müssen für zwei Wochen schließen.



Menschen sind auf den Gassen Lyons mit Masken unterwegs.

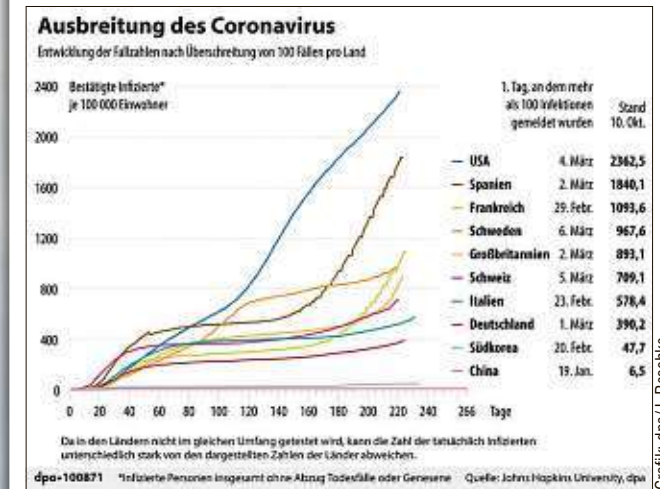
Deutschland

Und Deutschland? Mittlerweile rissen 30 Regionen im gesamten Land die kritische Marke von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen. Zahlreiche weitere Kreise und Städte drohen diese ebenfalls zu überschreiten. Zum Vergleich: Vor einer Woche lag diese Zahl noch deutlich unter zehn.

So verbreitet sich das Virus weltweit

BALTIMORE - Weltweit haben sich bis gestern rund 37,27 Millionen Menschen mit dem Coronavirus infiziert - mehr als 1,074 Millionen starben. Spitzenreiter bei der Zahl der Infektionen sind weiterhin die USA. Hier erkrankten seit Beginn der Pandemie nachweislich rund 7,721 Millionen Menschen. Allerdings ist Indien (7,054 Millionen) den Vereinigten Staaten immer dichter auf

den Fersen. Auf Platz 3 folgt das ebenfalls schwer betroffene Brasilien (5,083 Millionen). Auch andere Länder weisen extrem hohe Infektionszahlen auf. So liegt die Zahl der Erkrankten in Kolumbien bei etwas mehr als 900 000, Argentinien folgt mit 884 000 und Peru mit 846 100. Auch Mexiko (814 300) und Südafrika (690 900) sind schwer betroffen.



Die Ausbreitung des Coronavirus in den vergangenen Monaten.

Nachrichten

Strafen für Masken-Muffel

MÜNCHEN - Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) macht sich für bundesweit schärfere Strafen bei Corona-Verstößen stark - unter anderem auch für 250 Euro Strafe bei Verstößen gegen die Maskenpflicht. „Es wird langsam gefährlich“, sagte er der „FAZ“. „Das ständige Kleinreden der Herausforderung hat leider Wirkung. Die Geduld und die Mitmachbereitschaft der Bevölkerung sind dadurch gesunken.“ In der „BamS“ ergänzte er: „Wir haben fünf vor zwölf. Man darf sich die Lage nicht länger schönreden.“

Fehlende Kita-Plätze

BERLIN - Laut Berechnungen des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) fehlen in Deutschland rund 342 000 Kita-Plätze für Kinder unter drei Jahren. Demnach gab es am Stichtag 1. März für jedes siebte Kind (14,4 Prozent) keinen Platz, berichtet die „Welt am Sonntag“. Vor fünf Jahren lag die Zahl noch bei 10,2 Prozent. In Zahlen ist das ein Anstieg von 127 000 fehlenden Plätzen.

„Epidemie der Einsamkeit“

HAMBURG - Im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen wächst auch die Einsamkeit der Menschen - viele haben kaum noch Kontakt zu anderen. Die Anrufe bei den Telefonseelsorge-Stellen haben um 25 bis 30 Prozent zugenommen. Zukunftsforscher Horst Opaschowski (79) warnt auch deshalb vor einer drohenden „Epidemie der Einsamkeit“. Gerade bei älteren Menschen sei die Angst vor Vereinsamung mittlerweile fast so groß wie die vor Altersarmut.

Keine Impfpflicht

AUGSBURG - Alena Buyx (43), Chefin des deutschen Ethikrates, hält eine Corona-Impfpflicht hierzulande für ausgeschlossen: „Es wird keine allgemeine Corona-Impfpflicht geben. Da bin ich mir sicher“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Vorstellbar wären aus ihrer Sicht lediglich eng berufsbezogene Vorgaben. Auch die Einführung einer Immunitätsbescheinigung lehnt sie weiter ab. „Wir sagen einhellig: Niemand weiß momentan genau, wie lange eine Immunität gegen Covid-19 anhält und wie man die dauerhaft nachweisen könnte. Darum lehnen wir das ab.“ Außerdem könnte eine solche Bescheinigung zu Diskriminierung führen.

75 Jahre Nordkorea feiert seine Partei



Machthaber Kim Jong Un (36) winkt den Massen zu.

Das nächtliche Pjöngjang feiert das Jubiläum der Arbeiterpartei Nordkoreas.

PJÖNGJANG - Mit Tausenden marschierenden Soldaten, rollenden Panzern, einer jubelnden Menschenmenge und Feuerwerk hat Nordkorea in einer nächtlichen Militärparade propagandawirksam das 75-jährige Jubiläum seiner Partei gefeiert. Auch eine neue Langstreckenrakete, bei der es sich um die „weltweit größte mobile Interkontinentalrakete“ handeln könnte, wurde wohl gezeigt.

Machthaber Kim Jong Un (36) an, die Streitkräfte für Selbstverteidigung und Abschreckung weiter ausbauen zu wollen. Nur so könnten „sämtliche gefährlichen Versuche und Aktionen der feindseligen Kräfte einschließlich ihrer wachsenden nuklearen Bedrohung“ kontrolliert werden. Zudem bedankte er sich bei der Bevölkerung dafür, dass sein Land vom Coronavirus verschont geblieben sei, und entschuldigte sich dafür, dass er das ihm entgegengebrachte

Vertrauen „nicht immer zufriedenstellend erfüllt“ habe. Mit Blick auf Südkorea äußerte Kim die Hoffnung,

dass die Gesundheitskrise bald vorbei sei und sich beide Staaten „wieder die Hand reichen“ können.

Trump ist nicht mehr an steckend

WASHINGTON - Der an Covid-19 erkrankte US-Präsident Donald Trump (74) ist nicht mehr ansteckend. Leibarzt Sean Conley (40) teilte am Wochenende mit, dass er „kein Übertragungsrisiko für andere mehr“ darstelle. Alle Symptome hätten sich „verbessert“ und auch das Fieber sei weg. Ob die Krankheit aber schon vollends überstanden ist, ließ Conley offen. Ungeachtet dessen wird Trump wieder voll in den Wahlkampf einsteigen. Für heute



US-Präsident Donald Trump (74) liebt es, in der Öffentlichkeit seine Maske abzunehmen.

Am Mittwoch leuchtet der Mars besonders hell

NEW YORK - In diesen Tagen lohnt sich ein Blick gen Nachthimmel. Dort ist ein Schauspiel zu genießen, das garantiert coronafrei ist. Am Mittwoch wird die Erde genau zwischen Sonne und dem Mars stehen. „Infolgedessen geht der Mars auf, wenn die Sonne untergeht, und geht unter, wenn die Sonne aufgeht“, so das Fachmagazin „Sky & Telescope“. Dadurch wirkt der Rote Planet heller und größer als sonst. Auch wenn sich dieses Schauspiel etwa alle 26 Mo-

nate wiederholt, ist es diesmal besonders. Aufgrund seiner elliptischen Bahn ist der Mars sehr dicht an der Erde. Bereits am vergangenen Dienstag kam er uns mit 62 Millionen Kilometern so nahe, wie das bis 2035 nicht mehr der Fall sein wird. Mit Sonnenuntergang wird der Mars am Osthimmel aufgehen, gegen Mitternacht hoch am Südhimmel stehen und morgens im Westen untergehen. Der Mars ist der Erde aktuell besonders nahe.



Meine Meinung



Wichtige Fakten

Von Dirk Hein

Eigentlich waren die Messen an der Königsbrücker Straße längst gelesen. 2016 beschloss der Rat bezüglich der wirklich überfälligen Sanierung eine Kompromissvariante. Der Ausbau sollte „stadtteilverträglich“ erfolgen.

Geplant war keine vierspurige Schnellstraße mehr durch die Neustadt, sofern eine schmalere Variante. Die wäre zwar immer noch breiter als eine reine Bestandssanierung und hätte auch die Fällung wertvoller Bäume zur Folge gehabt, jedoch war endlich ein Bau absehbar.

Der Bürgerinitiative reichte auch das nicht. Beharrlich wurde jeden Freitag weiter gezählt, obwohl die Stimmung im Rat und in Teilen der Öffentlichkeit gekippt war. Das Engagement wurde als störendes und verzögerndes Querulantenum abgetan.

Doch mittlerweile wird deutlich: Das jahrelange Sammeln von Fakten zeigt Wirkung. Wenn tatsächlich kaum mehr als 10 000 Autos über die Königsbrücker Straße rollen, kann diese Straße vernünftigerweise nicht ausgebaut werden, als wenn 15- bis 20 000 Autos fahren würden.

Das fast schon manische Sammeln von Daten könnte sich also am Ende doch auszahlen. Großer Respekt vor so einem Durchhaltewillen!

Initiative kämpft bei Wind und Wetter für Sanierung im Bestand

Die Autozähler von der „Königsbrücker“

Von Dirk Hein

Egal ob beißender Frost oder irre Hitze: Seit 2013 steht Martin Schulte-Wissermann (49, Piraten) jeden Freitag mit seiner Bürgerinitiative (BI) „Königsbrücker muss leben!“ eine Stunde lang an der immer selben Stelle der Königsbrücker Straße und zählt den Verkehr. Dahinter steht ein klarer Plan, der nun aufgehen könnte.

Freitag, 17 Uhr, gibt es für Stadtrat Schulte-Wissermann einen fixen Termin. „Wenn ich nicht krank bin oder eine Ratssitzung stattfindet, zähle ich den Verkehr. Schaffe ich es nicht, zählen andere Mitglieder der Bürgerinitiative, aber eigentlich bin ich immer dort.“

Schulte-Wissermann will so nachweisen, dass der Verkehr auf der Königsbrücker Straße so deutlich gesunken ist, dass eine Sanierung im Bestand, anders als vom Stadtrat beschlossen, die einzig denkbare Variante ist.

Ein Einsatz, der bemerkt wurde. „Die

Schauburg hilft uns. Viele Jahre durften wir im Gebäude einen Ampelkeller als Lager nutzen“, so BI-Sprecher Schulte-Wissermann. Doch im Lauf der Jahre wurde die Schauburg saniert. Der früher für die Steuerung der Kreuzung notwendige Keller ist mittlerweile ein Kinosaal.

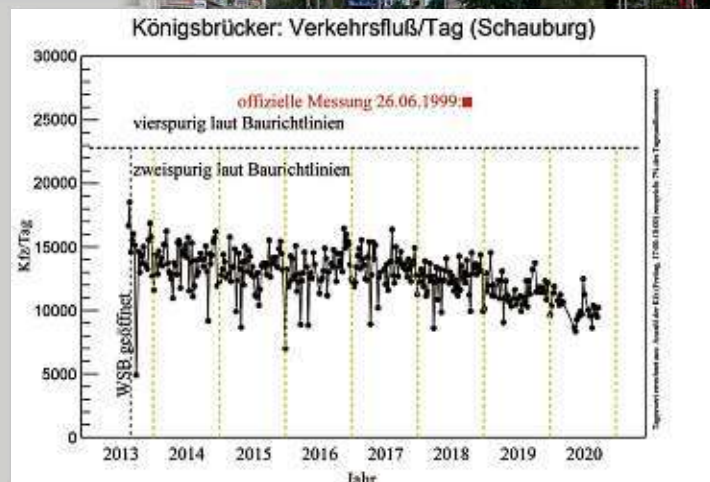
Dennoch hilft das Kino weiter aus. „Es gibt ein wichtiges Ritual. Im Sommer genehmigten wir uns nach der Zählung einen Sekt, im Winter einen Glühwein. Doch bei minus 20 Grad streiken Gaskocher. Wir durften uns dann in den Vorraum der Schauburg hocken“, schmunzelt Schulte-Wissermann.

Das unglaubliche Engagement hat ein klares Ziel. Die Daten zeigen einen Rückgang der Kfz-Zahlen von 15 000 Autos pro Tag auf nun unter 10 000. Die aktuell beschlossene Sanierungsvariante ging jedoch von 15 000 Autos oder mehr aus. „Die Stadt muss dringend offiziell zählen, das wird uns bestätigen. Danach gibt es keine Alternative zur Bestandssanierung. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass es im nächsten Jahr eine Ratsmehrheit für einen neuen Beschluss gibt.“

Bei Wind und Wetter, bei Regen und Schnee: Martin Schulte-Wissermann (49, Piraten) zählt an der Königsbrücker Straße Autos.



Seit 2001 kämpft die Bürgerinitiative gegen den Ausbau der „Königsbrücker“ - bei jedem Wetter.



◀ Sämtliche Werte hat die Bürgerinitiative in diese Grafik übertragen. Der rote Punkt zeigt den offiziellen Messwert der Stadt.



Die Variante 8.7 wurde 2016 im Rat beschlossen, aber nie gebaut.

Die Vierteljahrhundert-Baustelle Seit 25 Jahren wird hier geplant

Seit 25 Jahren tüfelt die Stadt an der Sanierung der Königsbrücker Straße. Mehr als vier Millionen Euro gaben Rathaus und Verkehrsbetriebe bisher für Planungen und Variantenuntersuchungen aus. Während 1997 noch mit einem Baustart 1999 gerechnet wurde, wagt mittlerweile niemand mehr eine Prognose.

Die Konflikte der vergangenen zehn Jahre drehen sich in erster Linie um den Plan aus 2011. Damals beschlossen CDU, FDP, Bürgerfraktion und NPD-Lager, die Königsbrücker Straße vier-

spurig auszubauen. Fünf Jahre lang wurde entsprechend geprüft, bevor Rot-Grün-Rot diese Pläne 2016 zugunsten eines schmaleren Ausbaus kippte. Doch auch diese Variante ist vielen noch zu breit. Tausende Bürgereingaben verzögern die Planungen, die mindestens zwei weitere Jahre dauern werden.

Übrigens: Trotz Tausender Akten mit Planungsdetails weiß niemand, wann die Straße letztmals ordentlich saniert wurde. Unterlagen darüber finden sich in keinem Archiv. DiHe

Nachrichten

Einbruch in Privathäuser

GÖNNSDORF/ROCHWITZ - In Dresden sind die Einbrecher los: An zwei aufeinanderfolgenden Tagen sind Ganoven in Einfamilienhäuser eingedrungen. In einem Haus in Gönnsdorf hebelten die Täter die Terrassentür auf, durchsuchten die Räume, stahlen etwa 3 000 Euro Bargeld sowie Uhren und Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro. Im Stadtteil Rochwitz brachen die Diebe ein Fenster auf, durchwühlten Schränke und Behältnisse. Konkrete Angaben zum Diebesgut liegen derzeit noch nicht vor. Die Kripo ermittelt in beiden Fällen.

Winterschlaf für Brunnen

DRESDEN - Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat damit begonnen, die 88 städtischen Brunnen winterfest zu machen. Diese werden abgelassen und gereinigt, frostgefährdete Teile ausgebaut und vorübergehend eingelagert. Ausnahmen: Der Artesische Brunnen auf dem Albertplatz und die Fontäne an der Auffahrt zum Schloss Albrechtsberg laufen das ganze Jahr über.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Petition gegen Fabrikstraßen-Sperrung

Radler setzen DREWAG unter Druck

Heftiger Gegenwind für die DREWAG: Der Energie-Riese hat mit der Fabrikstraße am Kraftwerk Nossener Brücke eine der wichtigsten Radler-Routen der Stadt gekappt. Eine Petition mit fast 1 500 Unterschriften fordert nun die Wiedereröffnung.



„Die Sperrung ist ein Skandal!“, ADFC-Vorstand Nils Larsen (35).

Lediglich 42 Kilometer des Dresdner Radwege-Netztes sind, wie die Route entlang der Fabrikstraße, der wichtigsten Kategorie zugeordnet. Doch weil die Straße wohl nicht öffentlich gewidmet

ist und damit über Werksgelände führt, ließ die DREWAG die Trasse mit Bauzäunen sperren. Heftige Kritik daran kommt von Grünen und ADFC. Der Fahrradclub startete eine Petition gegen die Schließung. Knapp 1 500 Unterschriften gibt es bereits. Das Thema muss daher mit hoher Priorität im Petitionsausschuss behandelt werden. „Die Schließung dieser Verbindung ist ein ausgemachter Skandal“, so ADFC-Vorstand Nils Larsen (35). Die Petition kann noch bis 15. Oktober unterstützt werden. DiHe



Die Fabrikstraße am Kraftwerk Nossener Brücke ist mittlerweile komplett dicht.

Fotos: Erica Münch, Holm Heils



Fotos: Kobrande/Halkasch

Zünderlei im Untergrund

Kameraden mussten in Keller und Tiefgarage löschen

Die Zünder sind in Dresden wieder unterwegs. Am Wochenende brannte es in einem Keller und in einer Tiefgarage.

43 Kameraden eilten am Frei-

Im Keller des Mehrfamilienhauses brannte es.



tag gegen 19.50 Uhr zu einem Mehrfamilienhaus an der Prohliser Allee. Dort loderten die Flammen bereits im Untergeschoss. Aus einer in dem Haus ansässigen Kurzeitpflege brachten die Kameraden alle Bewohner aus dem Haus. Verletzt wurde niemand. Offenbar waren Gegenstände im Keller angezündet worden. „Wir gehen von Brandstiftung aus“, so ein Polizeisprecher.

Nur 20 Minuten zuvor hatte im zweiten Untergeschoss einer Tiefgarage an der Comeniusstraße in der Johannstadt ein VW Caddy gebrannt. Hausbewohner hatten bereits mit Handfeuerlöschern erste Maßnahmen ergriffen. 16 Kameraden löschten den Brand dann vollends. Verletzt wurde niemand. Auch hier geht die Polizei von Brandstiftung aus. am

Die Bewohner mussten alle nach draußen gebracht werden.



Profi-Küche auf vier Rädern: der Kochbus „Coole Knolle“ zu Besuch in der 117. Grundschule.

Schrubben, schnippeln, garen, braten ... Coole Knolle! Kartoffel-Schule für die Kleinen

Ob Gemüsepfanne, Suppe oder Salat - aus Kartoffeln lassen sich viele leckere und vor allem gesunde Gerichte zaubern. Das wissen auch die Drittklässler der 117. Grundschule in Dresden. Gemeinsam mit Profi-Koch Martin Schneider (49) haben sie an Bord des Erdäpfel-Kochbusses „Coole Knolle“ selbst den Kochlöffel geschwungen: geschrubbt, geschnippt und gegart.

Mit Kochmütze und Schürze bekleidet, strömen die Mini-Köche in Kleingruppen (15 Kinder) auf den Parkplatz hinter der Grundschule an der Reichenbachstraße. Hier wartet Martin Schneider in einem Doppeldecker mit professionell ausgestatteter Küche auf seine „Lehrlinge“.

„Ich zeige den Kindern, wie man aus frischen, regionalen Zutaten leckere Kartoffel-Gerichte zubereiten kann - ohne künstliche Zusatzstoffe“, erzählt der Profi-Koch. Auf der Speisekarte: selbst

gemachte Pommes, Suppe und Stampfkartoffeln. Zum krönenden Abschluss wird gemeinsam geschlemmt. „Die Schüler nehmen alles selbst in die Hand, schälen und schneiden Kartoffeln. So sehen sie, was am Ende auf ihren Tellern landet“, so Schneider weiter. „Das kommt gut an - und bisher hat es allen geschmeckt.“

Die Kochbus-Tour der Marktgemeinschaft ERDÄPFEL ist im Freistaat der Höhepunkt und das Dankeschön an die Teilnehmer des bundesweiten Schulgarten-Projektes „Kids an die Knolle“, das vom Sächsischen Kartoffelverband begleitet wird.

„Eine tolle Aktion“, findet auch Schulleiterin Anna-Maria Feig (38), die mit ihren Schülern regelmäßig teilnimmt, im Schulgarten selbst Kartoffeln anbaut. „Die Kinder haben sich megamäßig auf den Besuch des Kochbusses gefreut - und hatten richtig viel Spaß.“

Auch Schulleiterin Anna-Maria Feig (38) freut sich über den Besuch des Kochbusses.

Hier dürfen alle mit anpacken: Event-Koch Martin Schneider (49) kocht mit den Drittklässlern der 117. Grundschule in Dresden.



Künstliche Zusatzstoffe müssen draußen bleiben. Im Kochbus „Coole Knolle“ kommen nur frische Zutaten in den Topf.

Foto: Ove Landgraf



Dramaturg Dr. Oliver Geisler (41) zeigt stolz die neue „SWALK“-App mit Musik von Heinrich Schütz.

Auf Schritt und Tritt mit Heinrich Schütz

Musik von Heinrich Schütz (1585-1672) dort hören, wo er gewirkt hat - die kostenfreie App „SWALK Heinrich Schütz“ macht's möglich. Sie lädt zu einem Klangspaziergang zu den markanten Lebensstationen des Komponisten ein, der auch als Chef der Staatskapelle am sächsischen Hof wirkte.

Die App führt nicht nur durch Dresden, sondern auch durch Weibenfels, Bad Köstritz und Zeitz. Bis zum Schütz-Gedenkjahr 2022 sollen weitere Soundwalks und Soundstations in ganz Mitteldeutschland hinzukommen.

Die GPS-gesteuerten Spaziergänge vermitteln Leben und Werk des Komponisten. Sie lassen seine Meisterwerke aus dem 17. Jahrhundert - eingespielt vom Dresdner Kammerchor - in 3-D-Sound erklingen, eingebettet in elektronische Klangkollagen des Orchestroneikers Fabian Russ. Die App vermittelt spannende Hintergrundinformationen, in Dresden führt „SWALK“ die Hörer auf den Neumarkt mit Frauenkirche und Schütz-Residenz und zum Heinrich-Schütz-Denkmal am Zwingersteich. Das Projekt wurde vom Heinrich-Schütz-Musikfest initiiert. **KK**



Proben für das „Hope“-Konzert

Junge Musiker mit Feuereifer bei der Sache



Die jungen Geigerinnen werden u.a. Phil Schaller (14) aus der Sat.1-Show „The Voice Kids“ begleiten.

Wo sonst Wissenschaftler tagen oder Tanzpaare übers Parkett schweben - probt das Jugendsinfonieorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums für das „Hope“-Benefizkonzert in der Kreuzkirche. Das Congress Center wird kurzfristig zum Konzertsaal.

Die 61 jungen Musiker fiebern gespannt ihrem großen Auftritt vor knapp 900 Gästen am 30. Oktober entgegen. Die 14- bis 18-Jährigen werden Stars wie die Rockband Silly oder „Dark Tenor“ Billy Andrews (40) begleiten. Natürlich nicht alle auf einmal - das verhindern die Corona-Abstandsregeln. „Doch die Reduzierung auf

ein Streichquintett für das Benefizkonzert habe ich abgelehnt. Entweder alle oder keiner“, sagt Orchesterchef Prof. Milko Kersten (55) selbstbewusst. „Alle brennen doch darauf, mitzuwirken. Deshalb habe ich das Orchester in drei Gruppen aufgeteilt. So kommt jeder Schüler bei einem der insgesamt acht Auftritte zum Zug.“

Schelmisch lacht er von seinem hohen Dirigentenstuhl herunter: „Ich hoffe, Silly wird sich umgucken, wenn die Band hört, was unser Jugendsinfonieorchester draufhat.“ Insgesamt sind vier Proben angesetzt. „Teilweise wird auch im Unterricht des Konservatoriums geübt.“

Die meisten Musikschüler spielen seit ihrem fünften oder sechsten Lebensjahr ein Instrument. Einmal im Orchester, bleiben sie ihm oft bis zum Studium treu. Kersten kennt den Grund: „Gemeinsam zu musizieren, das ist pure Freude.“



Professor Milko Kersten (55) dirigiert vom Podest aus das Jugendsinfonieorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums.

POST
MODERN

post-modern.de

*Wir gehören zur DDV-MEDIENGRUPPE und FIEGE

Keller-Einbrecher gerieten an den Falschen

„Hinlegen!“ Ex-Afghanistan kämpfer brüllte drei Ganoven nieder



Tim D. (23)

der noch dazu ganz in Schwarz gekleidet war. Die Kleinganoven Nando K. (30), Tim D. (23) und Paul W. (26) werkten gerade mit einem Brecheisen an einer Kellerbox, als sie schier der Schlag getroffen haben muss.

Die Aktion war kriminell und endete, noch bevor sie richtig begonnen hatte. Drei Kumpels wollten in einen Keller in Meißen einbrechen. Ihr Pech: Ein Ex-Afghanistankämpfer erwischte und überwältigte sie. Nun gab es auch noch Nachschlag beim Amtsgericht in Dresden.

Er hatte gerade nach seinen schlafenden Kindern geschaut und stand kurz auf dem Balkon. „Da sah ich, wie ein Maskierter zum Eingang des Hauses rannte“, so Enrico L. (35), der einst in Afghanistan war. „Ich wusste sofort, dass der nichts Gutes will und lief die Treppe runter. Barfuß. Um kein Geräusch zu machen“, so der Ex-Bundeswehrsoldat,

Denn im Truppenbefehlston schrie Familienvater Enrico L.: „Hinlegen!“ Nicht nur das: „Ich brüllte sie in einer Tour an. Zwei legten sich sofort hin, streckten die Arme seitlich. Der dritte wollte fliehen, prallte aber an mir ab“, so der Hausbewohner. Auch dieser Ganove legte sich dann auf den Boden, bis die alarmierte Polizei kam.

Im Prozess gaben Nando und Tim über ihre Anwälte kleinlaut die Aktion zu. Nando, der bereits mehr als ein Dutzend Einträge im Strafregister hat, muss nun acht Monate hinter Gitter. Tim, der sein Drogenproblem in den Griff bekommen will, bekam sechs Monate auf Bewährung. Paul, der unentschuldig beim Prozess fehlte, wird jetzt per Haftbefehl gesucht...



Nando K. (30)

Im Keller dieses Hauses wollten die Ganoven zuschlagen.

Als Soldat war Enrico L. (35) schon in Afghanistan, jetzt auch im heimischen Keller im Einsatz.

Foto: Steffen Füssel

Foto: Holm Heis

Mit fieser „Nicht zustellbar“-Masche Sendungen geplündert

Paketbote belieferte sich am liebsten selbst - Knast!



Die Masche von Paketbote Sebastian P. (31) ging nicht lange gut.

Weil er sich selber am liebsten mit Sendungen belieferte, muss Paketbote Sebastian P. (31) nun zwei Jahre und sechs Monate hinter Gitter. So urteilte die zuständige Amtsrichterin in Dippoldiswalde.

Wie berichtet, hatte Sebastian P. mit erfundenen Adressdaten teure Technik aus Dresden geordert. Der gelernte Landwirt, der für einen Subunternehmer eines Paketdienstes jobbte, kam so an Handys, Tablets, Smart-Uhren, Festplatten und Ähnliches für insgesamt 16 900 Euro. Der Trick: Er nannte zwar Adressen in seinem Zustellbereich, die dennoch nicht zustellbar waren, weil Details wie eben der Name falsch waren.

Diese Pakete fing er ab, räumte sie aus, verklebte sie wieder fachmännisch, pappte den Aufkleber „Nicht zustellbar“ drauf und sandte sie zurück. Um von sich abzulenken, ließ er zusätzlich derlei „Irrläufer“ in andere Städte liefern.

sts

Landrats- und Bürgermeisterwahlen

Doppelsieg für die CDU in Meißen und in Arnsdorf

Wahlsonntag in Meißen und Arnsdorf (Landkreis Bautzen): Weil Landrat Arndt Steinbach (52, CDU) seinen Stuhl im Meißener Landratsamt vorzeitig geräumt hatte, wurde im Landkreis gestern über den Posten abgestimmt. In Arnsdorf wählten die Bürger im zweiten Umengang ihr Stadtoberhaupt.

• **Meißen:** Ralf Hänsel (50, parteilos, aber von der CDU nominiert) ist neuer Landrat im Landkreis Meißen. Mit 51 Prozent der Stimmen setzte sich der Zeithainer Bürgermeister ganz

klar durch. Bitter für die Zeithainer: Erst im Sommer 2019 hatten sie ihr Stadtoberhaupt mit über 93 (!) Prozent im Amt bestätigt.

Ebenfalls enttäuscht dürfte die AfD sein. Ihr Kandidat Thomas Kirste (43) schaffte zwar den 2. Platz - mit 29 Prozent aller-

dings mit deutlichem Abstand zum Wahlsieger. Die Grünen-Bewerberin Elke Siebert (48) errang im konservativen Landkreis

mit 20 Prozent einen Achtungserfolg. Bei den Landkreistwahlen im vergangenen Jahr kamen die Grünen „nur“ auf acht Prozent.

• **Arnsdorf:** Im zweiten Anlauf hat Frank Eisold (48, CDU) mit 48 Prozent der Stimmen die Wahl für sich entschieden. Er wird neuer Bürgermeister in Arnsdorf. Ilko Keßler (48, SPD, nominiert für das Bürgerforum) erhielt 42 Prozent. Weit abgeschlagen: der umstrittene Kommunalpolitiker Detlef Oelsner (52, AfD, als Parteilooser angetreten) mit 10 Prozent der Stimmen. **Myriam Becker**



Neuer Landrat in Meißen: CDU-Kandidat Ralf Hänsel (50).



Neuer Bürgermeister von Arnsdorf: Frank Eisold (48, CDU).

Foto: Klaus-Dieter Brühl

Foto: PR

Nazi-Liederabend in der Scheune

Foto: privat



46 Beamte stoppten den Nazi-Liederabend.

Polizei machte dem Spuk ein Ende

Laut ging es am Samstagabend gegen 18.45 Uhr bei einem rechten Liederabend in Gohrisch/OT Kleinhenersdorf zu. Zeugen hörten „Sieg Heil“-Rufe und rechtes Liedgut von einem Grundstück erschallen.

46 Beamte, unterstützt von Kräften der Bereitschaftspolizei, fanden tatsächlich in einer Scheune die rechte Veranstaltung mit

einem Live-Sänger. Die Polizei beendete den Liederabend. Die 33 Frauen und Männer im Alter von 25 bis 56 Jahren erhielten einen Platzverweis. „Der Staatsschutz hat ein Ermittlungsverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet“, so Polizeisprecher Marko Laska (46).



tatort

KINO-PREVIEW

TATORT DRESDEN „PARASOMNIA“

LIVE VOR ORT das Ermittlerteam um Karin Hanczewski, Cornelia Gröschel und Martin Brambach u. v. m.

9. NOVEMBER 2020 | 20 UHR

Rundkino Dresden | Prager Str. 6 | 01069 Dresden

Tickets im Rundkino oder online unter: www.cineplex.de/dresden | Schüler und Studenten 10 € | Erwachsene 12 €

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG mdr MADEFOR

Nachrichten

Mann fängt Feuer

MEISSEN - Beim Anzünden eines Feuers ist ein Mann in Meissen selbst in Brand geraten. Der betrunkene 53-Jährige hatte auf dem Außengelände einer Obdachloseneinrichtung versucht, Unrat anzuzünden. Nach Polizeiangaben wurde er dabei schwerst verletzt. Er musste in eine Spezialklinik geflogen werden.

Farb-Attacke auf Polizei

LEIPZIG - Unbekannte haben am Samstagmorgen die Außenstelle des Polizeireviers Leipzig-Südwest mit schwarzer Farbe attackiert. Sie besprühten großflächig ein Hoftor sowie ein Fenster. Die nachts nicht besetzte Dienststelle war in der Vergangenheit schon mehrfach von Randalierern angegriffen worden.

Axt statt Maske

ZWICKAU - Weil er in einem Supermarkt an die Maskenpflicht erinnert wurde, hat ein Mann (38) in Zwickau mit einer Axt um sich geschlagen. Er habe so eine Schutzverglasung im Kassensbereich beschädigt, teilte die Polizei mit. Der Wüterich hatte den Supermarkt am Samstag zunächst ohne Mund-Nasen-Schutz betreten. Als ihn das Personal auf die Maskenpflicht hinwies, lief er zu seinem Auto. Dort habe er sich einen mittelalterlichen Helm aufgesetzt und die Axt gegriffen. Ein Alkoholtest ergab später 1,6 Promille.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 4, 8, 16, 22, 28, 33; Superzahl: 6; Spiel 77: 7 51 1 090; Super 6: 7 6 9 7 4 2; GlücksSpirale: Endziffer 0: 10 Euro; 29: 25 Euro; 660: 100 Euro; 3 349: 1 000 Euro; 45 358: 10 000 Euro; 635 178 und 983 810: 100 000 Euro. Prämienziehung: 7 887 003: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN
Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhrer
Tastaturl: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Gierner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Blumme
Produktion: Sebastian Günther

Vor 20 Jahren tauchten „Sunny“ und „Einauge“ auf

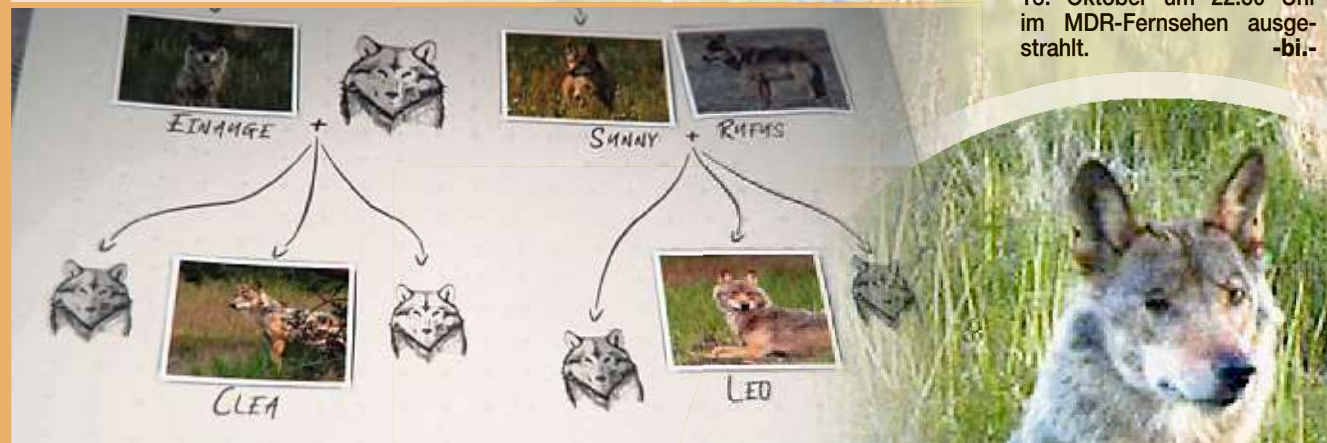
Wolfsland Sachsen Mit diesen Raubtierdamen ging alles los

GÖRLITZ - Vor 20 Jahren wanderte er wieder nach Sachsen ein - der Wolf. Von hier aus breitete sich der Räuber gen Westen aus. Mehr als 100 Rudel mit etwa 1500 Tieren leben heute in Deutschland. Sie alle sind Nachkommen der sächsischen Ur-Wölfinnen „Sunny“ und „Einauge“. Ihren Weg hat der Tierfilmer Sebastian Koerner (57) jetzt in einer „Wolfsaga“ nachgezeichnet.

Es war im Jahr 2000, als in der Muskauer Heide die ersten Aufnahmen zweier Wolfswelken die Wiederansiedlung des 100 Jahre zuvor ausgerotteten Raubtiers in Sachsen dokumentierten. Wolfsforscher gaben den Nachkommen der aus Polen eingewanderten Besiedler Namen. Die nach illegalem Beschuss auf dem rechten Auge erblindete und hinkende Wölfin nannten sie „Einauge“, ihre Schwester mit dem auffällig gelb-braunen Fell „Sunny“.

Kein anderer Mensch kam Sachsens Ur-Wölfen so nah wie der Spreewitzer Naturfilmer Sebastian Koerner. Fast 20 Jahre lang dokumentierte er mit seiner Kamera den Weg der Schwestern und ihrer inzwischen rund 1500 Nachkommen. Aus den einzigartigen Aufnahmen produzierte Koerner für den MDR den Dokumentarfilm „Wolfsaga“, der anschaulich zeigt, wie die Nachkommenschaft weiterwandert und dabei immer neue Rudel gründet.

Auch die Probleme im Zusammenleben von Tier und Mensch werden thematisiert. Rund 2 000 Schafe fielen bisher allein in Sachsen Wolfsangriffen zum Opfer. Die spektakulären, teils auch von Wildkameras stammenden Aufnahmen zeigen aber auch, wie der Wolf Schafe ignoriert, die hinter einem Elektrozaun grasen, wie ein einzelner Räuber es schafft, einen kapitalen Hirsch zu erlegen, und wie eine Wolfsmutter ihre Welpen säugt. Die „Wolfsaga“ wird am 18. Oktober um 22.50 Uhr im MDR-Fernsehen ausgestrahlt. -bi-



Der Stammbaum der ersten Sachsen-Wölfe.



Im Tarnanzug geht Tierfilmer Sebastian Koerner auf Wolfspirsch.



Das sind Sachsens Ur-Wölfinnen: „Einauge“ (l., 2000-2013) zeugte 42 Welpen, „Sunny“ (r., 2000-2011) schenkte 37 Welpen das Leben.



Tierfilmer Sebastian Koerner (57)

Fotos/Montage: MDR/Sebastian Koerner, dpa/Patrick Pleul, MDR/Längengrad Filmproduktion, Screenshots, Wolfsaga



Parteitag in Plauen Linke auf Corona-Kurs

PLAUE - Grundsicherung statt Hartz IV, mehr Geld für Pflegekräfte: Für die sächsische Linke ist der Umbau der Sozialsysteme die Antwort auf die Corona-Pandemie und ihre Folgen. Ein Leitartikel dazu wurde am Parteitag am Wochenende in Plauen mit großer Mehrheit angenommen.

Deutschland auf ungefährt 6,5 Billionen Euro. Das sei weder gerecht noch volkswirtschaftlich sinnvoll, sagte er. Darüber hinaus wollen sich die Linken auch für eine Grundsicherung von monatlich 1050 Euro statt

Hartz IV, eine bessere Bezahlung für Pflegekräfte und Investitionen anstelle eines Sparkurses starkmachen. Die Forderung nach einer Umverteilung ist nicht neu. Die Folgen der Corona-Krise sind es nach Ansicht von Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (64) auch nicht. „Corona hat nur aufgezeigt, was vor der Krise schon falsch gelaufen ist“, sagte er in seiner Gastrede.



Landesvorsitzender Stefan Hartmann (51, Linke) will große Vermögen zur Bewältigung der Corona-Krise heranziehen. Nicht nur er.

Die Linke ist aktuell die kleinste Oppositionsfraktion im Sächsischen Landtag. Bei der Landtagswahl im vergangenen Jahr hatte sie 8,5 Prozent der Stimmen verloren (2014: 18,9 Prozent, 2019: 10,4 Prozent). Thomas Staudt

Explodierende Corona-Zahlen Beschließt Tschechien heute neuen Lockdown?

DRESDEN/PRAG - In Sachsen steigt die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus weiter. Übers Wochenende wurden 209 neue Fälle gemeldet - gegen unseren Nachbarn Tschechien wirkt das wie ein Klacks. Dort ist die Pandemie außer Kontrolle geraten. 8615 Neu-Infizierte wurden am Sonntagabend gemeldet. Gemessen an der Bevölkerung so viel, als hätte Deutschland 69 000 Fälle binnen 24 Stunden! Die Corona-Explosion ereignet sich auch unmittelbar vor Sachsens Haustür: In den angrenzenden böhmischen Kreisen Usti nad Labem, Karlsbad und Liberec sind allein 6 252 aktive

Krankheitsfälle bestätigt - 2 000 mehr als noch vor einer Woche. Zum Vergleich: In ganz Sachsen wurden am Freitag 1 146 aktive Fälle gezählt. Vorgangenen Montag



Premier Andrej Babis (66) würde auch einen erneuten Lockdown in Tschechien akzeptieren.

war in Tschechien der Notstand ausgerufen worden. Trotz der damit verbundenen Schutzmaßnahmen konnte die dramatische Weiterverbreitung des Virus nicht gebremst werden. Im Gegenteil: Ganz Tschechien hat inzwischen 60 000 aktiv Infizierte. Jetzt überlegen unsere Nachbarn, wieder zum Äußersten zu greifen: dem totalen Lockdown. Regierungs-Chef Andrej Babis (66): „Was auch immer die Expertengruppe von Epidemiologen entscheidet, ich werde das akzeptieren.“ Heute schon könnte eine Entscheidung fallen. Noch ist offen, wie Sachsen darauf reagieren würde. am

Zum Erntedank Bundespräsident trifft in der Lausitz auf Bauernprotest

BAUTZEN - Folklore trifft auf harte Realität: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (64) hat gestern in der Oberlausitz eine Erntekrone entgegengenommen und an einem ökumenischen Erntedankgottesdienst teilgenommen. Der Weg dorthin war gepflastert von deftigem Bauernprotest. Sie hatten die diesjährige

Erntekrone, die dem Staats- oberhaupt auf Gut Schmochitz von Landesbauernverband überreicht wurde, betont schlicht gehalten. Die 14 Landfrauen aus der Lausitz schmückten den Kranz aus Getreideähren nur mit einigen Schleifen in den Sachsen-Farben Weiß und Grün. Dass auch 2020 kein gutes

Jahr für die Landwirte war, wusste Steinmeier. Fehlender Regen, aber auch Corona hätten zu Einbußen und Einschränkungen geführt, sagte der Bundespräsident in seiner Rede. Man habe in diesem Jahr auch lernen können, „wie wertvoll Lebensmittel sind und dass Lebensmittel auch ihren Preis haben müssen“.

Zuvor hatten sich Steinmeier und seine Entourage den Weg durch protestierende Bauernbahnen müssen. Am Rande der Zufahrtsstraßen zum Gut hatten Dutzende Landwirte ihre Traktoren aufgestellt. Auf Plakaten forderten sie ein konsequenteres Vorgehen der Politik gegen die Schweinepest und eine Begrenzung der Wolfspopulation.



Foto: Steffen Unger



Mehrere Dutzend Landwirte protestierten am Rande der Erntedankfeier mit ihren Traktoren.

Foto: imago images/lausitznews

Klarer Sieg für Constance Arndt bei OB-Wahl

Parteilose Mode-Expertin wird Zwickaus neue Stadtchefin

ZWICKAU - Zum ersten Mal seit der Wende wird in Zwickau kein Parteipolitiker das Amt des Oberbürgermeisters begleiten. Die Menschen in Sachsens viertgrößter Stadt wählten gestern die parteilose Mode-Kauffrau Constance Arndt (43) zur neuen Rathaus-Chefin.

Nur noch zwei Bewerberinnen waren im zweiten Wahlgang angetreten - Baubürgermeisterin Kathrin Köhler (42) von der CDU und Stadträtin Constance Arndt, die von der Wählerinitiative Bürger für Zwickau (BfZ) ins Rennen geschickt wurde.

Während Köhler nach dem ersten Urnengang noch mit beachtlicher Mehrheit von 31,46 Prozent (9453 Stimmen) in Front lag, wendete sich nun das Blatt. Mit satten 71,94 Prozent der Wählerstimmen (19356) landete Arndt einen Erdrutschsieg und beerbt die nach zwölf Jahren aus dem Amt scheidende Pia Find-

eiß (64, SPD). Die Wahlbeteiligung lag nur bei 37,6 Prozent.

Arndt ist gebürtige Dresdnerin, lebt aber schon seit 17 Jahren in der Muldestadt.

Die Mutter einer Tochter leitete zuletzt eine Filiale des Modehauses Wöhrl, schmiss ihren Job jedoch im Frühjahr, um sich voll und ganz auf die OB-Wahl zu konzentrieren. Im Wahl-

kampf war sie mit dem Versprechen angetreten, aus Zwickau eine „lebenswerte Stadt für alle Generationen“ zu machen, mit „attraktiven Jobs und guten Verdienstmöglichkeiten“. -bi-

Fotos: Ralph Koehler/propicture



Den Erdrutschsieg feierte Zwickaus neue OB Constance Arndt (2.v.r.) in Familie.



Ist zur neuen Oberbürgermeisterin von Zwickau gewählt worden: Constance Arndt (43, r.) vom Bündnis Bürger für Zwickau (BfZ) gewann haushoch vor Kathrin Köhler (42, CDU, l.).

Barbara Ludwig gratuliert ihrem Parteifreund und Nachfolger

Chemnitzer wählen Sven Schulze mit klarem Vorsprung zum OB



CHEMNITZ - Das Chemnitzer Rathaus bleibt weiter in SPD-Hand. Der amtierende Kämmerer Sven Schulze (48) setzte sich im zweiten Wahlgang mit 34,88 Prozent klar gegen vier weitere Kandidaten durch.

Sven Schulze gewann deutlich. Er legte im zweiten Wahlgang fast zwölf Prozentpunkte zu.

Mit deutlichem Abstand auf Platz zwei landete CDU-Kandidatin Almut Patt (53, 22,03 Prozent), gefolgt von Susan-

ne Schaper (42, Linke, 16,12 %), Lars Faßmann (43, parteilos, 13,75 %) und Ulrich Oehme (60, AfD, 13,22 %). „Ich bin von diesem sehr deutlichen Ergebnis völlig überwältigt. Es ermutigt mich in dem, was ich den Wählerinnen und Wählern rüberbringen wollte. Ich nehme die große Verantwortung an. Nach dem trennenden Wahlkampf will ich jetzt wieder alle zusammenführen“, sagt der Diplomatkaufmann Schulze. Er verspricht, sich für das Wohl der Stadtgesellschaft über Parteigrenzen hinweg einzusetzen: „Es liegt viel vor uns. Meine schöne Heimatstadt soll sich wieder selbstbewusst nach außen zeigen können“, sagt Schulze.

Parteiengossin Barbara Ludwig (58, SPD) gratulierte zum Triumphzug: „Ich habe eine intensive, gute Zeit gehabt. Ich kann loslassen und freue mich für Herrn Schulze und die sächsische SPD.“ tmo, tgr

Die scheidende Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (58, SPD) gratuliert Sven Schulze (48, SPD) mit einem Blumenstrauß.



Foto: Kristin Schmidt



Foto: Roland Halkasch

Offenbar zu schnell unterwegs! Eine 29-Jährige landete mit ihrem Auto auf dem Dach.

Polo auf dem Dach! Fahrerin schwer verletzt

GÖRNA/MEISSEN - Auf dem Dach landete gestern eine Polo-Fahrerin (29) in Görna (Landkreis Meißen). Sie verlor gegen 12.15 Uhr auf der B 101 in einer Linkskurve die Kontrolle über ihren Kleinwagen. Der Polo prallte gegen die rechte Leitplanke, schleuderte quer über die Fahrbahn, überschlug sich, prallte gegen ein Hoftor und blieb auf dem Dach liegen.

Mit einer Notfallrettung befreite die Feuerwehr die Polo-Fahrerin aus dem Fahrzeug. Schwer verletzt wurde die Frau mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Die Bundesstraße 101 war wegen des Unfalls bis 13.20 Uhr gesperrt. „Die Ursache ist noch unklar“, so ein Polizeisprecher. Offenbar war die Frau zu schnell unterwegs gewesen. am



MORGENPOST SPORT Journal

Schumi-Helm nach 91. GP-Sieg

Mick gratuliert Lewis

Foto: imago images/Zak Mauer

Hosiner Agil, technisch stark, aber (noch) glücklos

DRESDEN - Wer nach drei Toren in vier Spielen sieben Punkte auf dem Konto hat, der hat fast schon das Maxi-

male herausgeholt. Nach Sebastian Mai und Christoph Daferner war Yannick Stark beim 1:0 gegen Magdeburg

erst der dritte Torschütze der Saison. Einer wird sich zu 100 Prozent bald dazugesellen: Philipp Hosiner.

Was nach dem 5:1 im letzten Test gegen Köge und dem 4:1 gegen den HSV keiner mehr gedacht hat, tritt jetzt wieder ein. Das

größte Dynamo-Problem liegt vorn drin. Nicht einmal im Herauspielen der Chancen, sondern in der Verwertung. Das war bei den

kleinen Bayern so und auch gegen Magdeburg. So blöd es nach einem 0:3 klingen mag, aber Dresden hätte in München das Ding noch drehen können, so viele Chancen waren da. Und auch das 1:0 gegen Magdeburg klingt letztendlich knapper als es wirklich war. Dynamo schießt zu wenig Tore.

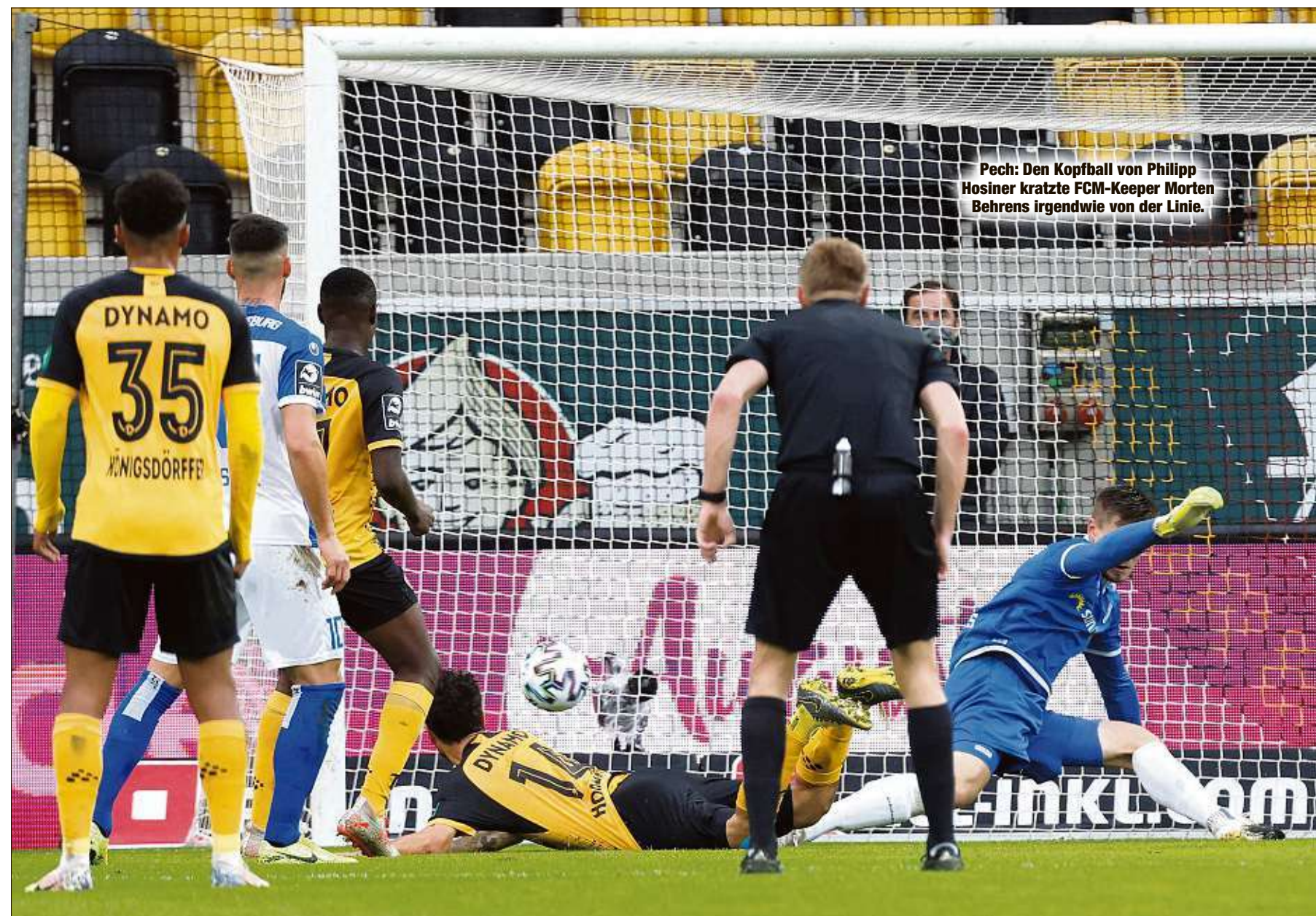
Doch Hosiner schickt sich an, das Problem zu lösen, allerdings fehlt ihm im Moment noch dieses Quäntchen Glück. Im Elb-Clasico wurde es immer gefährlich, wenn er am Ende der Kette an den Ball kam. Das war viermal der Fall. Seinen Kopfball nach einer halben Stunde klärte FCM-Keeper Morten Behrens irgendwie mit Unterschenkel und Gesäß, sein Drehschuss kurz nach der Pause ging knapp vorbei, seine Volleyabnahme (58.) ebenso knapp drüber und zum Schluss kratzte Behrens einen platzierten Kopfball (73.) aus dem Eck.

Es war immer wieder Hosiner, der nicht nur durch seinen Zug zum Tor auffiel, sondern auch durch seine Technik, die Kugel

auf engstem Raum zu behaupten. „Er hat ein gutes Spiel gemacht, war an jeder gefährlichen Aktion beteiligt, war immer ein Unruheherd und der Rest ist Spielpraxis“, sagte Dynamo-Trainer Markus Kauczinski nach der Partie. Er lobte ihn, stellte ihn heraus, was dem

sensiblen Stürmer guttun wird. „Philipp hat hier ein bisschen gebraucht, um auf Touren zu kommen. Die letzten Einwechslungen waren schon besser. Er hat eine sehr gute Woche hingelegt. Deswegen habe ich mich für ihn entschieden. Ich habe da überhaupt kein Problem damit, weil er an jedem Angriff beteiligt war und dann ist es halt mal das Quäntchen Glück“, so Kauczinski, der ergänzte: „Ich bin froh, dass er sich die Chancen herausgespielt hat, dass er diesen Weg mit uns so weit gegangen ist. Er hat auch Christoph Daferner die Daumen gedrückt, als er nicht gespielt hat. Ich freue mich, dass ich zwei so gute Stürmer habe.“

Thomas Nahrendorf



Pech: Den Kopfball von Philipp Hosiner kratzte FCM-Keeper Morten Behrens irgendwie von der Linie.



Daumen hoch: Immerhin hatte Philipp Hosiner vier Chancen mehr als der FCM.



Philipp Hosiner hadert nach einer vergeblichen Chance mit sich und der Fußballwelt.

Fotos: imago images/Dirk Halisch (2), imago images/Steffen Kuther

3. Liga				
1860 München - Lübeck	4:1			
Kaiserslautern - Mannheim	1:1			
Verl - Rostock	2:3			
Uerdingen - Bayern II	1:1			
Dresden - Magdeburg	1:0			
Türkg. München - Wehen Wiesbaden	0:0			
Unterhaching - Meppen	2:1			
Köln - Ingolstadt	2:0			
Duisburg - Saarbrücken	abgesagt			
Halle - Zwickau	heute, 19.00			
1. TSV 1860 München	4	3	1	10,4
2. SpVgg Unterhaching	4	3	0	5,3
3. 1. FC Saarbrücken	3	2	1	7,1
4. SC Verl	4	2	1	7,4
5. Viktoria Köln	4	2	1	6,4
6. FC Hansa Rostock	4	2	1	6,5
7. Dynamo Dresden	4	2	1	3,4
8. Türkgücü München	4	1	3	9,6
9. SV Wehen Wiesbaden	4	1	3	4,2
10. FC Ingolstadt 04	4	2	0	4,4
11. Bayern München II	4	1	2	6,6
12. Waldhof Mannheim	4	0	4	8,8
13. FSV Zwickau	3	1	1	4,4
14. SV Meppen	4	1	0	3,7
15. Hallescher FC	3	1	0	2,6
16. MSV Duisburg	3	0	2	3,5
17. KFC Uerdingen 05	4	0	2	2,5
18. 1. FC Kaiserslautern	4	0	2	3,7
19. VfB Lübeck	4	0	2	3,7
20. 1. FC Magdeburg	4	0	1	1,6

Kade statt Stefaniak! „Julius hat um diese zehn Minuten gekämpft“



Marvin Stefaniak (l.) schaute 90 Minuten zu, kam aber noch nicht zum Einsatz.

DRESDEN - Marvin Stefaniak muss zumindest bis zum Sonnabend in Lübeck warten, um sein erstes Spiel nach seiner Rückkehr zu Dynamo bestreiten zu können. Er war überhaupt nur im Kader, weil Dresden durch Sperren, Krankheiten und Verletzungen dezimiert war.



Sieben Ausfälle musste Trainer Markus Kauczinski verkraften. „Marvin wäre normal nicht im Kader gewesen, weil er noch Nachholbedarf hat. Er hat vorher die letzten zehn Tage nicht richtig trainiert. Es ist ein Fenster aufgegangen, dass er dabei

sein konnte. Aber er muss richtig fit sein“, begründete der 50-Jährige, weshalb Stefaniak noch außen vor blieb. Bei seinen drei Wechseln brachte der Trainer Christoph Daferner, Julius Kade und „Pana“ Vlachodimos. Für Kade war es im fünften Pflichtspiel überhaupt der erste Einsatz. „Er hat lange auf seine Chance gewartet. Julius hat drei Monate gekämpft für diese zehn Minuten und er hat auch gezeigt, dass er es verdient hat. Er war direkt gut im Spiel. Deshalb war es, glaube ich, die richtige Entscheidung, ihn zu bringen.“ Und eben nicht Stefaniak. Der 25-Jährige wird in der jetzt beginnenden Woche weiter daran arbeiten, seinen Rückstand aufzuholen und fit zu werden für Dynamo. nahro



Julius Kade (l.) brachte bei seinem ersten Einsatz gleich frischen Wind in die Partie gegen Magdeburg.

Fotos (2): imago images/Dennis Heltschold

3. LIGA - DER 4. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

SG Dynamo Dresden - 1. FC Magdeburg 1:0 (0:0)
Dresden: Broll - Kulke, Mai, Ehlers, C. Löwe - Stark, Will, Wehrauch (ab 77. Kade) - Diawusie, Hosiner (ab 76. Daferner), Königsdörffer (ab 82. Vlachodimos)
Magdeburg: Behrens - Koglin, Müller, Burger - Bittrorf, Gjasula, Jacobsen, Obermair - Franzke, Beck, Bertam
SR: Schröder (Hannover) - **Zuschauer:** 999 - **Tor:** 1:0 Stark (54.)

SpVgg Unterhaching - SV Meppen 2:1 (1:1)
SR: Fritsch (Bruchsal) - **Zuschauer:** 1425 - **Tore:** 0:1 El-Helwe (15.), 1:1 Hasenhüttel (19.), 2:1 Anspach (72.)

Viktoria Köln - 1. FC Ingolstadt 04 2:0 (1:0)
SR: Kessel (Norheim) - **Zuschauer:** 300 - **Tore:** 1:0 Bunjaku (10.), 2:0 Cueto (90.+2)

SC Verl - FC Hansa Rostock 2:3 (1:3)
SR: Hanslbauer (Fürth) - **Zuschauer:** 1017 - **Tore:** 0:1 Bahn (31./Foulelfmeter), 0:2 Neidhart (35.), 1:2 Yildirim (37.), 1:3 Litka (43.), 2:3 Kurt (55.) - **Rot:** Roßbach (Rostock - 58./grobes Foull)

TSV 1860 München - VfB Lübeck 4:1 (1:1)
SR: Reichel (Stuttgart) - **Zuschauer:** 0 - **Tore:** 0:1 Hobsch (8.), 1:1 Wilsch (29.), 2:1 Mölders (36.), 3:1 Neudecker (62.), 4:1 Lex (66.)

1. FC Kaiserslautern - SV Waldhof Mannheim 1:1 (0:1)
SR: Badstübner (Windsbach) - **Zuschauer:** 6000 - **Tore:** 0:1 Boyamba (7.), 1:1 Ritter (77.)

KFC Uerdingen - FC Bayern München II 1:1 (0:0)
SR: Benen (Nordhorn) - **Zuschauer:** 0 - **Tore:** 0:1 Dajaku (54.), 1:1 Kiprit (58.) - **Rot:** Wagner (Uerdingen - 85./grobes Foull)

Türkgücü München - SV Wehen Wiesbaden 0:0
SR: Sather (Grimma) - **Zuschauer:** 0

Der 5. Spieltag

Magdeburg - Türkg. München	Fr., 19.00
Bayern II. - Kaiserslautern	Sa., 14.00
Ingolstadt - Verl	Sa., 14.00
Rostock - 1860 München	Sa., 14.00
Lübeck - Dresden	Sa., 14.00
Wehen Wiesbaden - Mannheim	Sa., 14.00
Zwickau - Uerdingen	Sa., 14.00
Saarbrücken - Unterhaching	So., 13.00
Duisburg - Halle	So., 14.00
Meppen - Köln	So., 14.00

FCM in der Krise! Hoßmang muss am Freitag gewinnen

DRESDEN - Nach dem miserablen Saisonstart des 1. FC Magdeburg werden die kritischen Stimmen in der Mannschaft des Fußball-Drittligisten immer lauter. „Vier Spiele, ein Punkt - das ist für unsere Ansprüche zu wenig! Das haben wir uns alle anders vorgestellt“, erklärte Jürgen Gjasula nach der 0:1-Niederlage am Samstag in Dresden.

Christian Beck berichtete vor der Partie in Dresden bei Magenta-Sport über eine Aussprache ohne den Coach. „Wir haben die Kabinentür zugemacht, um mal ohne den Trainer Klartext zu reden. Dass es so nicht weitergehen kann. Wir wissen alle Bescheid, was auf dem Spiel steht!“, sagte der 32-Jährige. Er wurde nur zehn Minuten nach der Pause ausgewechselt und verweilte nach dem Schlusspfiff einsam auf der Auswechselbank.

Nur nicht wieder Abstiegskampf hieß die Devise vor dem Start in die neue Saison. Nach vier Spielen wartet das Team von Thomas Hoßmang aber noch immer auf den ersten Sieg und hat lediglich ein Tor erzielt. „Wir müssen schauen, dass wir die Dinge offensiv in eine andere Richtung bringen“, sagte der 53 Jahre alte Trainer des FCM wortkarg bei seiner Rückkehr an seine frühere Wirkungsstätte als Profi. Ein Plan war da-

raus nicht zu erkennen, denn er ergänzte: „Ich kann nur Dinge analysieren und mit den Jungs ordentlich arbeiten.“ Angreifer Sören Bertram zeigte dagegen auf, wie es in Zukunft gehen könnte. Er kritisiert vor allem die Ausrichtung des FCM. „Wir müssen wieder aktiv Fußball spielen, mehr auf Ballbesitz setzen“, forderte der 29-Jährige. „Wenn wir uns nur hinten einbunkern und immer nur versuchen, die Null zu halten, wird es irgendwann schwer. Defensiv gut zu stehen ist die Basis in der 3. Liga.

Wenn man die Bälle aber nach gefühlten zwei Sekunden wieder verliert und immer nur hinterherläuft, dann ist es vom Kopf auch irgendwann schwer.“ Bereits am Freitag empfangen die Bördestädter den Aufsteiger Türkücü München in der heimischen MDCC-Arena. Ein Sieg ist für den FCM Pflicht, will er nicht schon zu einer frühen Phase der Saison den Anschluss verlieren. Geschäftsführer Mario Kallnik wäre nach einer erneuten Niederlage wohl zum Handeln gezwungen.



In der vergangenen Woche hatte sich die Mannschaft einmal die Meinung gesagt. FCM-Kapitän



Bei den Magdeburger Spielern gingen nach der Derbypleite die Köpfe runter.



Ratlos? FCM-Coach Thomas Hoßmang darf nicht weiter verlieren.

Die Regelmäßigkeit macht den Meister

Von Hans-Jürgen Kreischo

Der 1:0-Heimsieg unserer Dynamos gegen den alten Rivalen 1. FC Magdeburg ist unter dem Strich hochverdient. Nach der zuletzt schwachen Vorstellung ist dieser Erfolg natürlich enorm wichtig. Nicht nur, weil man damit in der Tabelle oben dranbleibt, sondern auch ganz besonders für das eigene Selbstvertrauen. Dass dies ein wenig angekratzt war, lässt sich an der spielerisch sehr zerfahrenen ersten Hälfte ablesen. Der technisch perfekte Abschluss von Yannick Stark kurz nach der Halbzeitpause zum 1:0 wirkte wie eine Erlösung. Von da ab gewann unsere Mannschaft deutlich an Übergewicht. Viel Ballbesitz und vor allem Ballsicherheit mit einigen sehenswerten, torgefährlichen Kombinationen über beide Außenpositionen bewiesen wieder eindeutig das vorhandene fußballerische Potenzial. Die Regelmäßigkeit macht aber nur den Meister. Kritisch muss leider nun schon wiederholt die mangelnde Chancenverwertung gesehen

werden. Philipp Hosiner, der im Angriffszentrum zweifellos sehr bemüht war, ließ dabei einige dicke Dinger liegen. Diese Nachlässigkeiten wurden in diesem Spiel nicht bestraft, weil die Abwehr der Schwarz-Gelben gut organisiert und sehr zweikampfstark agierte. Die Magdeburger hatten somit kaum eine nennenswerte Tormöglichkeit. Den knappen Vorsprung ins Ziel zu bringen, dürfte gegen einige Mannschaften in dieser Liga weitaus schwieriger werden. Will man also weiterhin erfolgreich sein, muss bei diesem Aufwand deutlich mehr Ertrag, sprich erzielte Tore, herauspringen. Die notwendige Sicherheit bei Torabschlusshandlungen können sich die Angriffsspieler im Training erarbeiten. Hierauf wird Trainer Marcus Kauczinski auch garantiert besonderen Wert legen. Die nächste Aufgabe auswärts in Lübeck wird wieder nur mit einer von der ersten Minute an konzentrierten, engagierten Leistung zu bewältigen sein. Die Tabelle zeigt bereits nach vier Spielen, dass in dieser Liga alles möglich ist. Also auch ein Sieg unserer Truppe. Dazu wieder von Herzen viel Glück und Erfolg!



Hansis Kolumne

Wachau - Cunewalde	1:3
Lohsa/Wk. - Deutscherbaselitz	0:3
Wittichenau - Oberland Spree	1:2
Bischowswerda - Hoyerswerda	4:1
Ralbitz/H. - Großröhrsdorf	4:0
Großnaundorf - Gnaschwitz-Dob.	5:0
Burkau - Bautzen	2:4
Pulsnitz - Bergen	abgesetzt
Königsbrück/L. - St. Marienstern	abgesetzt

1. SV Oberland Spree	5	5	0	0	16,3	15
2. Germania Bautzen	5	5	0	0	17,6	15
3. Aufbau Deutscherbaselitz	5	3	2	0	10,2	11
4. Hoyerswerdaer FC	5	3	1	1	14,8	10
5. DJK Sokol Ralbitz/H.	5	3	1	1	10,8	10
6. SG Großnaundorf	6	2	1	3	9,6	7
7. Bischowswerdaer FV II.	5	2	1	2	7,5	7
8. SV Gnaschwitz-Dob.	5	2	1	2	9,10	7
9. TSV Wachau	6	2	1	3	7,14	7
10. Motor Cunewalde	5	2	0	3	10,11	6
11. DJK BW Wittichenau	5	1	2	2	5,6	5
12. SC Großröhrsdorf	4	1	1	2	4,7	4
13. LSV Bergen	4	1	1	2	4,7	4
14. TSV Pulsnitz	4	1	1	2	3,8	4
15. SV Burkau	3	1	0	2	7,10	3
16. SV St. Marienstern	3	1	0	2	3,6	3
17. SV Königsbrück/L.	4	0	1	3	3,11	1
18. SpVgg Lohsa/Wk.	5	0	0	5	2,12	0

Kreisoberliga Dresden

Cossebaude - FV Süd-West	5:2
Löbtau - Dresden-Mitte	4:1
Gebergrund Go. - FC Dresden	6:3
SV Helios - Weixdorf II.	4:1
Loschwitz - Dobritz	2:1
Radeberg - Zschachwitz	abgesetzt
Post SV - Hellerau-Kl.	abgesetzt
Weißig - SSV Turbine	5.11., 19.00

1. TSV Cossebaude	6	5	0	1	24,9	15
2. SSV Turbine Dresden	5	4	1	0	14,5	13
3. BW Zschachwitz	5	4	0	1	20,9	12
4. VfB Hellerau-Kl.	5	4	0	1	15,6	12
5. Radeberger SV	5	3	1	1	16,8	10
6. Eintracht Dobritz	6	3	1	2	13,8	10
7. SV Helios Dresden	6	3	1	2	13,13	10
8. SpVgg Dresden-Löbtau	6	3	0	3	18,12	9
9. Post SV Dresden	5	2	1	2	12,7	7
10. SG Weißig	4	2	1	1	7,6	7
11. SG Gebergrund Goppeln	6	2	0	4	11,18	6
12. Einheit Dresden-Mitte	6	2	0	4	5,15	6
13. SV Loschwitz	5	1	1	3	4,11	4
14. FV Dresden Süd-West	6	1	0	5	9,21	3
15. SG Weixdorf II.	6	1	0	5	7,20	3
16. FC Dresden	6	0	1	5	9,29	1

Kreisoberliga Meißen

Lommatsch - Kreinitz	2:4
Priestewitz - Lampertswalde	1:0
Meißen-West - Coswig	1:2
Berbsdorf - Zabeltitz	2:2
Tauscha - Radeburg	1:2
Canitz - Großenhain II.	3:2
Garsebach - Barnitz	2:3
Riesa II. - Kalkreuth	4:1

1. SG Kreinitz	6	5	1	0	26,8	16
2. Stahl Riessa II.	6	5	0	1	25,12	15
3. Coswiger FV	6	4	0	2	12,12	12
4. TSV Garsebach	6	4	0	2	13,17	12
5. Traktor Priestewitz	6	2	3	1	8,9	9
6. LSV Barnitz	6	2	2	2	17,16	8
7. SC Canitz	6	2	1	3	13,12	7
8. Großenhainer FV II.	5	2	1	2	10,10	7
9. Lommatscher SV	6	2	1	3	16,19	7
10. SV Lampertswalde	6	1	3	2	6,7	6
11. FV Zabeltitz	6	1	3	2	9,13	6
12. Berbsdorfer SV	5	1	2	2	13,11	5
13. Fortschritt Meißen-West	6	1	2	3	11,12	5
14. LSV Tauscha	6	1	2	3	10,11	5
15. TSV Radeburg	6	1	2	3	7,16	5
16. Traktor Kalkreuth	6	0	3	3	4,15	3

Kreisoberliga Oberlausitz

Kernitz - Neuebau	1:1
Schleife - Rauschwalde	3:1
Berzdorf - Obercunnersdorf	1:2
Neusalza-Spr. - Großschweidnitz-L.	2:0
Friedersdorf - Oppach	2:2
Kodersdorf - Gebelzig	2:1
Görlitz - Niesky II.	abgesetzt

1. FSV Kernitz	6	5	1	0	18,5	16
2. GFC Rauschwalde	5	3	1	1	18,9	10
3. Eintracht Niesky II.	4	3	0	1	12,6	9
4. Lok Schleife	4	3	0	1	12,7	9
5. SV Gebelzig	6	3	0	3	13,13	9
6. Aufbau Kodersdorf	5	3	0	2	8,8	9
7. SV Neuebau	5	2	1	2	18,7	7
8. FSV Oppach	4	2	1	1	10,5	7
9. BW Obercunnersdorf	5	2	1	2	14,14	7
10. FSV Neusalza-Spr.	5	2	1	2	11,14	7
11. SV Großschweidnitz-L.	6	2	0	4	6,12	6
12. LSV Friedersdorf	4	1	1	2	9,9	4
13. Berzdorfer SV	5	1	0	4	7,16	3
14. RW Oberdorf	5	0	1	4	8,27	1
15. Gelb-Weiß Görlitz	3	0	0	3	2,14	0

FSV-Frick will HFC-Boyd stoppen



ZWICKAU - Zuletzt ging der FSV Zwickau erstmals in dieser Saison leer aus. Beim Halleschen FC soll dieser Ausruhter wettgemacht werden. Dabei hängt es auch mit davon ab, ob die Enochs-Elf heute Abend im Erdgas-Sportpark erstmals die Null hält.

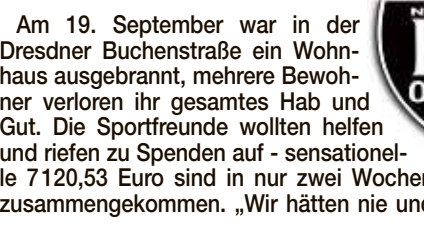
Es ist eine Art Reifeprozess, der vor allem das Mittelfeld betrifft. Stimmen dort die Abstände zum Mann nicht, wird nicht entschieden dazwischengegangen, gerät die Dreierkette unweigerlich unter Druck. „Wir müssen als komplette Mannschaft gut verteidigen“, fordert Davy Frick: „Das fängt bei den Stürmern vorne an.“ Und hört hinten auf, wo der 30-Jährige den gefährlichen HFC-Angreifer Terrence Boyd an die Kette legen muss. Bei den letzten beiden Aufeinanderstößen (1:1/5:1) gelang ihm dies. „Ich werde mich 90 Minuten gegen ihn wehren. Das ist letztes Jahr im Hinspiel schon gut gelungen.“ Seit Beginn der Corona-Krise im deutschen Fußball Anfang März ist es für den FSV das

Wie vor fast genau einem Jahr: Zwickaus Defensivrecke Davy Frick (r.) will auch heute Abend Halles Stürmer Terrence Boyd unter Druck setzen.

7 120,53 Euro Brandopfer sind zu Tränen gerührt!

DRESDEN - 7120,53 Euro! In 14 Tagen! Die große Spendenaktion, die die Sportfreunde 01 Dresden Nord für die Familie ihres Vereinsmitglieds gestartet haben, war ein Riesenerfolg.

nimmer mit dieser Summe gerechnet, wir alle sind überwältigt“, berichtet Maik Hebenstreit, der als Geschäftsführer und stellvertretender Präsident der Sportfreunde einer der Initiatoren war. „Die Familie ist bei der Scheckübergabe aus allen Wolken gefallen. Da sind auch ein paar Tränen geflossen.“ Hebenstreit nutzte natürlich auch seine Beziehungen zu Dynamo, wo er jahrelang als Zeugwart der Profis arbeitete. Allein die von Marco Hartmann zur Verfügung gestellte Jeansjacke vom Minge-Abschied brachte 658 Euro. di16



Bei der Übergabe des Schecks flossen ein paar Freudentränen.

erste Ostduell vor Zuschauern - aber eben ohne Gästefans. Frick: „Unsere Auswärtsfans fehlen! Gerade in so einem Ostderby, einem Montagabendspiel unter Flutlicht. Das muss man in dieser Corona-Zeit aber akzeptieren.“ Er versucht, das Positive daraus zu ziehen. „Es motiviert schon, wenn das ganze Stadion gegen dich ist.“ Michael Thiele

Sachsenpokal

3. Runde	
Bud. Bautzen - Radebeul	3:0
Niesky - Großenhain	n.V. 2:1
Borea Dresden - Kamenz	n.V. 0:4
Dresdner SC - Striesen	2:1
Fort. Chemnitz - Freiberg	4:5
Grimma - Chemnitz FC	1:5
Krositz - Rap. Chemnitz	4:3
Teucha - FCI Leipzig	0:1
Reichenbach - Chemie Leipzig	0:4
Laubegast - Lok Leipzig	0:1
Oberlungwitz - Plauen	2:5
Weixdorf - Auerbach	0:11
Weißig - Eilenburg	3:2
Radebeul - Bischowswerda	verletzt

Die Auslosung des für den 18.11. geplanten Achtelfinals (mit Dynamo Dresden und dem FSV Zwickau) findet morgen in Leipzig statt.

2. Bundesliga

Greuther Fürth - Hamburg	Sa., 13.00
Karlsruhe - Sandhausen	Sa., 13.00
Braunschweig - Bochum	Sa., 13.00
Düsseldorf - Regensburg	So., 13.30
Paderborn - Hannover	So., 13.30
FCE Aue - Heidenheim	So., 13.30
Osnabrück - Darmstadt	So., 13.30
Würzburg - Kiel	So., 13.30
St. Pauli - Nürnberg	Mo., 20.30
Hamburg - FCE Aue	Mi., 18.30

1. Holstein Kiel	3	2	1	0	3,1	7
2. Hannover 96	3	2	0	1	7,3	6
3. Hamburger SV	2	2	0	0	6,4	6
4. SV Sandhausen	3	2	0	1	4,3	6
5. VfL Bochum	3	1	2	0	3,2	5
6. VfL Osnabrück	3	1	2	0	3,2	5
7. SV Jahn Regensburg	3	1	2	0	2,1	5
8. FC Erzgebirge Aue	2	1	1	0	4,1	4
9. FC St. Pauli	3	1	1	1	6,5	4
10. SV Darmstadt 98	3	1	1	1	5,5	4
11. FC Heidenheim	3	1	1	1	4,4	4
12. FC Nürnberg	3	1	1	1	4,4	4
13. SpVgg Greuther Fürth	3	0	3	0	4,4	3
14. Fortuna Düsseldorf	3	1	0	2	3,4	3
15. SC Paderborn 07	3	0	1	2	3,5	1
16. Würzburger Kickers	3	0	1	2	2,6	1
17. Eintracht Braunschweig	3	0	1	2	1,6	1
18. Karlsruher SC	3	0	0	3	0,4	0

Regionalliga

Lok Leipzig - TeBe Berlin	Fr., 19.00
Babelsberg - Meuswitz	Fr., 19.00
Auerbach - Chemie Leipzig	Sa., 13.30
Lukenwalde - Bischowswerda	Sa., 13.30
Berliner AK - Rathenow	Sa., 13.30
BFC Dynamo - Altglienicke	Sa., 13.30
Fürstenwalde - Lichtenberg	So., 13.30
Halberstadt - Vikt. Berlin	So., 13.30
Jena - Chemnitz	So., 13.30
Hertha II. - Cottbus	So., 13.30

1. Viktoria Berlin	9	9	0	0	21,8	27
2. VSG Altglienicke	9	7	1	1	24,10	22
3. FC Carl Zeiss Jena	8	4	3	1	16,7	15
4. Chemie Leipzig	9	4	3	2	15,9	15
5. BFC Dynamo	9	4	2	3	22,16	14
6. Energie Cottbus	9	4	1	4	15,14	13
7. 1. FC Lok Leipzig	9	3	4	2	13,14	13
8. Union Fürstenwalde	9	4	0	5	20,20	12
9. SV Lichtenberg 47	9	3	3	3	11,12	12
10. Hertha BSC II.	9	3	3	3	11,14	12
11. Chemnitz FC	9	3	2	4	13,13	11
12. Berliner AK	9	3	2	4	17,20	11
13. VfB Auerbach	9	3	1	5	17,20	10
14. SV Babelsberg 03	9	2	4	3	10,14	10
15. VSG 63 Lukenwalde	9	3	1	5	10,17	10
16. Tennis Borussia	9	2	3	4	15,16	9
17. ZFC Meuswitz	9	2	3	4	12,17	9
18. Bischowswerdaer FV 08	8	2	1	5	11,18	7
19. FSV Optik Rathenow	9	1	4	4	10,18	7
20. Germania Halberstadt	9	1	3	5	6,12	6

1. Bundesliga

Hoffenheim - Dortmund	Sa., 15.30
Freiburg - Bremen	Sa., 15.30
Hertha BSC - Stuttgart	Sa., 15.30
Mainz - Leverkusen	Sa., 15.30
Augsburg - Leipzig	Sa., 15.30
Bielefeld - München	Sa., 18.30
Mönchengladbach - Wolfsburg	So., 20.30
Köln - Frankfurt	So., 15.30
Schalke - Union Berlin	So., 18.00

1. RB Leipzig	3	2	1	0	82	7
2. FC Augsburg	3	2	1	0	51	7
3. Eintracht Frankfurt	3	2	1	0	63	7
4. Bayern München	3	2	0	1	137	6
5. Borussia Dortmund	3	2	0	1	72	6
6. TSG 1899 Hoffenheim	3	2	0	1	85	6
7. Werder Bremen	3	2	0	1	55	6
8. VfB Stuttgart	3	1	1	1	75	4
9. 1. FC Union Berlin	3	1	1	1	64	4
10. Arminia Bielefeld	3	1	1	1	22	4
11. Borussia Mönchengladbach	3	1	1	1	45	4
12. SC Freiburg	3	1	1	1	47	4
13. Hertha BSC Berlin	3	1	0	2	88	3
14. Bayer 04 Leverkusen	3	0	3	0	22	3
15. VfL Wolfsburg	3	0	3	0	11	3
16. 1. FC Köln	3	0	0	3	37	0
17. 1. FSV Mainz 05	3	0	0	3	211	0
18. FC Schalke 04	3	0	0	3	115	0

Nachrichten

Robinho zurück
SANTOS - Der umstrittene brasilianische Profi Robinho setzt seine Karriere in seiner Heimat fort. Der 36-Jährige, der im Jahr 2017 von einem Gericht in Italien wegen der Gruppenvergewaltigung einer albanischen Frau schuldig gesprochen wurde und seitdem seine Unschuld beteuert, kehrt zum FC Santos zurück und unterschrieb einen Vertrag für fünf Monate mit einem symbolischen Gehalt von 1500 Real (etwa 230 Euro).

Schock für Arias
BARRANQUILLA - Bundesligist Bayer Leverkusen muss rund ein halbes Jahr auf seinen Neuzugang Santiago Arias verzichten. Der Rechtsverteidiger erlitt im WM-Qualifikationsspiel mit der kolumbianischen Nationalmannschaft gegen Venezuela (3:0) einen Bruch des linken Wadenbeins, einen Syndesmose- und weitere Bandverletzungen im betroffenen Sprunggelenk. Arias wird von einem Spezialisten in Madrid operiert.



Santiago Arias musste vom Platz getragen werden.

Löw: „Siege sind der Klebstoff“

Erleichterung nach dem ersten Dreier 2020, aber berauschend war es nicht

KIEW/KÖLN - Nach dem Abpfiff hatte es der DFB-Tross sehr eilig. Am Flughafen in Kiew stand nach dem Premierenieg in der Nations League gegen die Ukraine eine Sondermaschine bereit, um Spieler, Trainer und Betreuer noch in der Nacht aus dem Corona-

Risikogebiet zurück nach Deutschland zu bringen. Um 3.52 Uhr am Sonntagmorgen landete der Flieger in Köln.

Die deutschen Fußballer und auch Joachim Löw waren erleichtert an Bord denn beim

2:1 (1:0) gegen einen ersatzgeschwächten Gegner hatte nach zuvor drei verlustreichen Siegen im vierten Länderspiel 2020 zumindest das Resultat mal wieder gestimmt.

„Siege sind der Klebstoff, Siege sind wichtig“, sagte Bundestrainer Joachim Löw mit Blick auf den noch langen und

beschwerlichen Weg zur Europameisterschaft im Sommer 2021. Es war schon nach Mitternacht Ortszeit, als der 60-Jährige in der Online-Pressekonferenz nach dem verdienten, aber nicht berauschten Pflichterfolg eine Ansage an seine zuletzt lauter werdenden Kritiker machte.

Die Kernbotschaft war: „Ich sehe das große Ganze. Wir wissen schon, was wir machen.“ Kritik an ihm, seinem Kurs und der Personalauswahl sei erlaubt, sagte Löw, aber er stehe darüber. „Das erlebe ich seit 16 Jahren“, sagte der seit Sommer 2006 amtierende Bundestrainer.

Löw durfte sich nach den 90 Minuten in Kiew in seiner Vorgehensweise ansatzweise bestätigt fühlen. Drei Tage nach dem 3:3 im Test gegen die Türkei hatte er die Startelf auf neun Positionen verändert. Erstmals stand wieder weitgehend die A-Formation mit dem

Ukraine - Deutschland



starken Bayern-Block auf dem Feld, die vor einem Jahr die EM-Qualifikation als Gruppensieger vor den Niederlanden erfolgreich bewältigt hatte.

„Es ist uns nicht alles gelungen, aber einiges“, sagte Löw nach dem Arbeitssieg vor 17.573 Zuschauern, die trotz hoher Infektionszahlen in Kiew im Nationalstadion dabei waren und für Stimmung sorgten. Von zahlreichen Chancen führten nur zwei zu den Toren von Matthias Ginter (20. Minute) und Leon Goretzka (49.), der beim 2:0 von einem krassen Torwartfehler profitierte.

Ein von Abwehrchef Niklas Süle laut Löw „unnötig“ verschuldeter Foulelfmeter, den Ruslan Malinowski verwandelte (76.), sorgte für eine aus deutscher Sicht nicht mehr entspannte Schlussphase.

„Wir wissen, dass wir nicht die Sterne vom Himmel gespielt haben“, kommentierte Torschütze Ginter. Für den Münchner Angreifer Serge Gnabry zählte vor allem das Ende der kleinen Sieglos-Serie mit jeweils verspielten Vorsprüngen: „Wir haben es mal geschafft, ein Spiel über die Runden zu bringen.“

Schon morgen (20.45 Uhr/ARD) geht es in Köln gegen die Schweiz weiter. Die Eidgenossen unterlagen in Spanien 0:1. Die Spanier führen die Gruppe 4 nach drei von sechs Spieltagen mit sieben Punkten vor der deutschen Mannschaft (5 Zähler) an. Alles ist drin.



Leon Goretzka (1) erzielt unter gütiger Mithilfe des ukrainischen Schlussmannes Georgij Buschtschan den zweiten deutschen Treffer.



Spaniens Sergio Ramos (r.) lässt den Schweizer Ruben Vargas über die Klinge springen.

Nati steht mit dem Rücken zur Wand

MADRID - Für Vladimir Petkovic war nicht alles schlecht. „Wir haben auch gegen diesen Gegner gezeigt, dass wir nicht nur mithalten, sondern phasenweise auch besser sein können“, sagte der Nationaltrainer der Schweiz nach dem 0:1 (0:1) in der Nations League in Spanien. Diese Einschätzung teilten allerdings nicht alle.

„Nicht das Resultat an sich muss sie nachdenklich stimmen, sondern die Art und Weise“, urteilte die Neue Zürcher Zeitung: „Die Schweizer Fußballer wollen sein wie die Spanier, aber beim 0:1 sind sie halt einfach die Schweizer.“

Die Nati steht mit dem Rücken zur Wand. Nach vier Spielen ohne Sieg im Corona-Jahr 2020 hoffen die Eidgenossen auf das Ende der scheinbar chronischen Erfolglosigkeit. In Köln geht es für die Schweiz um überlebenswichtige Punkte im Abstiegs-kampf der Nations League.

In Spanien entschied ein kapitaler Fehlpass von Gladbach-Torhüter Yann Sommer ein Spiel mit deutlichem Chancenplus für die überlegenen Gastgeber. Mikel Oyarzabal traf (14.).

An Bundestrainer Jogi Löw prallt jegliche Kritik ab: „Ich stehe über den Dingen.“

Nur 300 Zuschauer gegen die Schweiz

KÖLN - Eine Erlaubnis für mehr als 300 Zuschauer beim Länderspiel zwischen Deutschland und der Schweiz (morgen, 20.45 Uhr/ARD) in Köln ist zumindest rechnerisch ausgeschlossen. Nachdem die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen in Köln gestern weiter auf 59,7 stieg, könnte sie heute selbst bei keinem weiteren Fall nicht mehr unter die erforderliche Kennzahl von 35 sinken.

Damit statt 300 doch 9200 Besucher zugelassen werden, müsste die 7-Tage-Inzidenz aber unter jene 35 sinken. Bei zwei Bundesliga-Spielen des 1. FC Köln sowie dem Länderspiel letzte Woche gegen die Türkei (3:3) hatte die Stadt mit Verweis auf das Überschreiten der Zahl jeweils die Zulassung für 9200 Zuschauer verweigert.

In Köln gelten unter anderem ein nächtliches Alkoholverbot im öffentlichen Raum sowie eine Maskenpflicht in Fußgängerzonen.

Kaiser Franz singt für seine Weltmeister

GAVORRANO - Franz Beckenbauer stand im Mittelpunkt des emotionalen Höhepunkts der dreitägigen Feier der Weltmeister von 1990, die sich ohne Unterstützung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in der Toskana getroffen hatten - initiiert unter anderem vom damaligen Kapitän und Rekordnationalspieler Lothar Matthäus.

tän der WM-Titelträger von 1974 in München revanchierte sich, in dem er sein Lieblingslied „Gute Freunde kann niemand trennen“ anstimmte. Der „Kaiser“ hatte am 11. September sein 75. Lebensjahr vollendet.

15 der 22 WM-Champions von 1990, das Betreuersteam und der Trainerstab hatten sich in der Toskana getroffen. Das „Klassentreffen“ fand im Hotel und Golf Resort Il Pelagone in Gavorrano statt. „Wir waren 1990 ein perfektes Team, mit vielen Charakterköpfen, die sich alle dem Teamgeist untergeordnet haben“, sagte Matthäus.

Mit dabei war auch der ehemalige DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, vor 30 Jahren beim WM-Triumph Mediendirektor des Verbandes. Matthäus hatte im Vor-

Jubiläum

feld bei Sky von einem „kleinen Bruch“ zwischen der Mannschaft von 1990 und dem Verband gesprochen. „Wir wollen den DFB gar nicht dabei haben“, hatte er betont. Matthäus beklagte, dass ehemalige Nationalspieler keine Freikarten mehr für Länderspiele bekommen.

Laut Darstellung der Organisatoren wurden in der Toskana alle Schutzmaßnahmen gegen COVID-19 eingehalten, alle Gäste unterzogen sich unmittelbar vor Abflug der eigenen Chartermaschine einem Schnelltest, der bei allen negativ ausfiel.

Neben den Weltmeistern von 1990 waren auch vier WM-Titelträger von 1974, Uli Hoeneß, Sepp Maier, Berti Vogts und Rainer Bonhof sowie der Weltmeister-Kapitän von 2014, Philipp Lahm, der Einladung von Matthäus und Co. gefolgt.

Mit dabei waren auch als Geste für die Wiedervereinigung vor drei Jahrzehnten die einstigen DDR-Auswahlspieler Dixie Dörner, Ulf Kirsten, Andreas Thom, Thomas Doll, Eberhard Vogel, Perry Bräutigam und Jürgen Sparwasser sowie Ex-Sprinterin Katrin Krabbe.



Hans-Jürgen Dörner

Matthäus: „Im Sommer 1990 wurden wir Weltmeister, im Herbst

feierten wir die politische und sportliche Wiedervereinigung Deutschlands, auch deshalb freut es mich, dass so viele der deutschen Fußballfamilie den Weg in die Toskana gefunden haben.“

Am 8. Juli 1990 hatte Deutschland im WM-Endspiel in Rom Argentinien mit Diego Maradona durch ein Foulelfmeter von Andreas Brehme mit 1:0 bezwungen.

Am 8. Juli 1990 wurde Deutschland in Rom Weltmeister - mit Teamchef Franz Beckenbauer (3.v.l.).



Foto: dpa/epicture alliance

Foto: dpa/Mauricio Duenas

Foto: imago images/Schiller

24:24 nach spannender Fuchsjagd! „Zu viele einfache Fehler gemacht“



2 041 Zuschauer sahen eine bis zum Schlusspfiff spannende Partie.

LEIPZIG - Schadel!
Der SC DHfK Leipzig hat den dritten Sieg in Serie verpasst. Gegen die Füchse Berlin stand nach 60 hochspannenden Minuten mit vielen Führungswechseln ein 24:24 auf dem Tableau.



Lukas Krzikalla war mit acht Treffern erfolgreichster Leipziger Werfer, zeigte sich auch cool vom Siebenmeterpunkt - vier Versuche, vier Tore.

Fotos (2): Picture Point/Proger, Petzsche

Der Gastgeber erwischte vor 2041 Zuschauern einen schlechten Start, war nervös und offenbarte vor allem im Abschluss Probleme - 2:5 (9.). Dann fingen sich die Grün-Weißen, beim 9:8 (24.) durch Philipp Weber (6 Tore) die erste Führung. Die war nach Fehlern sofort futsch, Pausenstand 10:13.

Nach Wiederanpfiff durch einen Dreierpack von Lukas Binder (8), Alen Milosevic und Lucas Krzikalla (8/4) schnell der Ausgleich (13:13/33.). Danach wogte das Geschehen hin und her, wurde zum Krimi, bei dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte.

Mit dem letzten Angriff des Spiels besaßen die Leipziger die Chance auf den Sieg, doch Weber scheiterte mit seinem Wurf an Fuchse-Torhüter

ter Dejan Milosavljev (12 Paraden), der wie sein Gegenüber Kristian

Säveras (11) blendend aufgelegt war. Letzterer meinte: „Wir hätten ei-

gentlich die zwei Punkte verdient gehabt. Wir haben viele einfache Feh-

ler gemacht, gerade in der ersten Halbzeit. Das müssen wir abstellen.“

1. Bundesliga Männer

Hannover-B. - Coburg	27:23
Lemgo Lippe - Ludwigshafen	24:22
Magdeburg - Göppingen	28:22
Wetzlar - Kiel	31:22
Balingen-W. - Stuttgart	28:30
Leipzig - Berlin	24:24
RN Löwen - Essen	33:27
Flensburg-H. - Minden	29:24
Nordhorn-L. - Bergischer HC	28:31
Erlangen - Melsungen	31:21

1. Rhein-Neckar Löwen	3	3	0	0	89:71	6
2. SG Flensburg-Handewitt	3	3	0	0	91:77	6
3. Bergischer HC	3	3	0	0	91:78	6
4. DHfK Leipzig	3	2	1	0	80:65	5
5. SC Magdeburg	3	2	0	1	87:75	4
6. HSG Wetzlar	3	2	0	1	87:75	4
7. TBV Lemgo Lippe	3	2	0	1	78:75	4
8. TSV Hannover-Burgdorf	3	2	0	1	84:82	4
9. THW Kiel	3	2	0	1	92:92	4
10. TVB Stuttgart	3	2	0	1	81:81	4
11. MT Melsungen	3	2	0	1	73:75	4
12. Füchse Berlin	3	1	1	1	71:76	3
13. FAI Göppingen	2	1	0	1	50:51	2
14. HC Erlangen	3	1	0	2	86:86	2
15. TUSEM Essen	2	0	0	2	50:64	0
16. HBW Balingen-Weilstetten	3	0	0	3	74:83	0
17. TSV GWD Minden	3	0	0	3	73:84	0
18. Eulen Ludwigshafen	3	0	0	3	65:77	0
19. HSG Nordhorn-Lingen	3	0	0	3	72:89	0
20. HSC 2000 Coburg	3	0	0	3	71:89	0

SAEGLING MEDIZINTECHNIK
Partner des HC Elbflorenz präsentiert die

2. Bundesliga Männer

Emsdetten - Großwallstadt	24:30
Gummersbach - Fürstfeldbruck	40:25
Bietigheim - Dormagen	25:26
Ferndorf - EHV Aue	23:26
Rimpar - Hüttenberg	29:22
Wilhelmshaven - Hamm-Westf.	24:27
Eisenach - N-Lübbecke	27:29
Hamburg - Konstanz	32:23
Dessau-R. - Lübbeck-Schw.	26:24

1. VfL Gummersbach	2	2	0	0	67:50	4
2. EHV Aue	2	2	0	0	50:44	4
3. Dessau-Roßlauer HV	2	2	0	0	50:45	4
4. ASV Hamm-Westfalen	2	2	0	0	52:48	4
5. HSV Hamburg	1	1	0	0	32:23	2
6. HC Elbflorenz	1	1	0	0	27:21	2
7. TuS N-Lübbecke	1	1	0	0	29:27	2
8. ThSV Eisenach	2	1	0	1	63:55	2
9. DJK Rimpar Wölfe	2	1	0	1	50:46	2
10. TuS Ferndorf	2	1	0	1	53:51	2
11. TV Großwallstadt	2	1	0	1	55:54	2
12. Wilhelmshavener HV	2	1	0	1	56:56	2
13. Bayer Dormagen	2	1	0	1	47:49	2
14. SG BBM Bietigheim	1	0	0	1	25:26	0
15. VfL Lübbeck-Schwartau	2	0	0	2	49:53	0
16. TV Emsdetten	2	0	0	2	48:55	0
17. TV 05/07 Hüttenberg	2	0	0	2	51:61	0
18. HSG Konstanz	2	0	0	2	44:59	0
19. TuS Fürstfeldbruck	2	0	0	2	51:76	0

Foto: Kaija Lippmann/Wagner

Jurke lobt Paraschiv: „Bester Mann!“



Sebastian Paraschiv (r., hier im Spiel gegen Rimpar) war in Ferndorf der beste Auer Spieler.

AUE - Siegen im Siegerland! So lautete der Auftrag des EHV bei TuS Ferndorf - und der wurde erfüllt. 26:23 hieß es am Ende dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte. „Ein tolles Spiel“, lobte Manager Rüdiger Jurke.



Der Plan der Auer vom ersten Auswärtsspiel seit acht Monaten ging auf. Sie sind bereits am Freitag losgefahren, haben in Wetzlar übernachtet, sind am frühen Nachmittag ausgeruht die 80 Kilometer nach Ferndorf gefahren.

Einem hat die Übernachtung besonders gutgetan: Anadin Suljakovic, der quasi Heimatluft schnupperte. Dervon der HSG Wetzlar ausgeliehene Keeper kam zur zweiten Hälfte beim Stand von 12:14 „Elf Paraden, Wahnsinn“, freute sich Jurke. „In der Vorwoche war

es „Bubi“ Petursson und jetzt Anadin, stark.“

Mit diesem Rückhalt ließ es sich dann auch besser spielen. „Wir waren in der zweiten Hälfte klar besser, da hat sich die Qualität durchgesetzt“, so der Manager, der neben Suljakovic noch einen anderen heraus hob: Sebastian Paraschiv, der sieben Tore erzielte. „Bester Mann für mich, er hat wirklich Klasse gespielt.“

Nach den zwei Siegen zum Start hat Aue jetzt ein neues Ziel: mit weißer Weste am 21. Oktober zum Derby nach Dresden fahren. Dafür muss am Freitag gegen Hamburg ein Sieg her.



Foto: Peter Zschinge

1. Volleyball Frauen

Schwerin - Münster	3:0
Aachen - Potsdam	2:3
Vilsbiburg - Suhl	1:3
Wiesbaden - Straubing	abgesagt

1. Schweriner SC	2	2	0	6:1	6
2. SC Potsdam	2	2	0	6:2	5
3. Allianz Stuttgart	1	1	0	3:0	3
4. NawaRo Straubing	1	1	0	3:1	3
5. VfB Suhl	2	1	1	4:4	3
6. USC Münster	2	1	1	3:5	2
7. VC Wiesbaden	1	0	1	2:3	1
8. Ladies in Black Aachen	1	0	1	2:3	1
9. Schwarz-Weiß Erfurt	1	0	1	1:3	0
10. Dresdner SC	1	0	1	0:3	0
11. Rote Raben Vilsbiburg	2	0	2	1:6	0

Potsdam - Stuttgart	Sa., 17.00
Aachen - Erfurt	Sa., 18.00
Suhl - Dresden	Sa., 19.00
Straubing - Schwerin	Sa., 19.30
Münster - Vilsbiburg	So., 14.30

Erste Spielabsage

STRAUBING - Wegen eines positiven Corona-Falls im Umfeld des Teams von NawaRo Straubing, wurde die Partie in Wiesbaden abgesagt. Die Gäste waren bereits auf dem Weg

Volleyball

nach Wiesbaden und kurz vor der Ankunft, als das Gesundheitsamt der Stadt Straubing die vorsorgliche Quarantäne für die gesamte Mannschaft anwies.

Wenn die beiden Teams ihr Bundesliga-Spiel nachholen, wird in dieser Woche mit der Staffelleitung beraten.

5:6! Rossi: „Eine offene Kiste“

CRIMMITSCHAU - „Ein interessantes Vorbereitungsspiel“ war's für Eislöwen-Coach

Rico Rossi. Mit 5:6 (2:1, 1:1, 2:3) nach Penalty-schießen verlor sein Team das 1. Duell um den

Nord-Ost-Pokal bei den Eispiraten in Crimmitschau.
„Es war vom Anfang bis zum Ende

eine offene Kiste“, gestand der 55-Jährige. Der seine Über- und Unterzahlteams lobte. Brachten sich

die Eislöwen doch auch durch zwei Powerplay-Tore von Jordan Knackstedt (9.) und Elvijs Biezais (13.) aus-

sichtsreich in Front. Doch dafür hakete es hinten. „Wir müssen besser defensiv spielen“, forderte der Coach.



Foto: Andreas Kreisichel

Eislöwen-Goalie Riku Helenius (l.) hatte gestern viel zu tun, weil seine Vorderleute nicht konsequent gegen die Eispiraten zu Werke gingen.



Der zwar ein „gutes Freundschaftsspiel“ sah, aber fünf Gegentore in den 60 Minuten waren ihm zu viel. Den entscheidenden Penalty verwandelte schließlich Scott Timmins für die Gastgeber.

In Weißwasser duellierten sich die Lausitzer Füchse vor 958 Zuschauern mit den Eisbären aus Berlin. Gegen den DEL-Top-Club hatten die Hausherren wie erwartet keine Chance. Verloren klar mit 1:4 (0:1, 0:1, 1:2). elu

* Augusto ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

© Daniel Petzold / Anasch

© Peter Zschinge

© Peter Zschinge

Wo soll's denn hingehen?

Gönnen Sie sich eine Auszeit!
Die schönsten Kulturhighlights und Feste sowie kulinarische Tipps für Ihre Region finden Sie tagesaktuell auf www.augusto-sachsen.de oder regelmäßig in der Sächsischen Zeitung.

Augusto ist, wo Sachsen genießen!

www.augusto-sachsen.de

„Nun bin ich es!“ Rekordjäger Hamilton ist nach Mick Schumachers Geste tief gerührt



Mercedes-Pilot Lewis Hamilton führt auf dem Nürburgring vor Max Verstappen vom Team Red Bull.

NÜRBURGRING - Lewis Hamilton hielt diesen ikonischen feuerroten Helm in Händen, zeigte ihn stolz den applaudierenden Fans am Nürburgring und rang nach Worten. Michael Schumachers Sohn Mick hatte dem unersättlichen Formel-1-Rekordjäger nach seinem 91. Sieg in einer großen Geste dieses Stück Motorsportgeschichte übergeben - und Hamilton sichtlich emotional zurückgelassen.

Formel 1

„Ich hätte nie gedacht, dass jemand Michaels Rekorde bricht. Und nun bin ich es. Ich werde eine Weile brauchen, das zu verarbeiten“, sagte Hamilton, nachdem er in der Heimat des legendären Kerpeners nach Siegen mit diesem gleichgezogen hatte: „Wenn man aufwächst, jemandem zuschaut und dessen Qualität als Fahrer Woche für Woche sieht... Er war einfach so dominant.“

Womöglich kommt es schon bald zu einem weiteren Geschenk des Schumacher-Clans an den 35-jährigen Briten, denn auch Michaels Marke von sieben WM-Titeln ist für Hamilton zum Greifen

nah: In der Fahrerwertung hat der sechsmalige Champion (Niederlande) und dem Australier Daniel Ricciardo, der Renault den ersten Podestplatz seit dem Formel-1-Comeback 2016 bescherte - sein Teamchef Cyril Abiteboul muss nun nach einer Wette mit Spaßvogel Ricciardo zum Tätowierer. Sebastian Vettel hingegen erlebte beim Heimspiel als Elfter

ein weiteres Debakel. Superjoker Nico Hülkenberg, der am Samstagmittag spontan den erkrankten Kanadier Lance Stroll ersetzt hatte, fuhr „aus kalter Hose“ im Racing Point von Startplatz 20 auf acht vor und war „mega happy“.

„Natürlich bin ich nicht zufrieden“, sagte Vettel bei Sky: „Ich dachte, wir können ein paar Punkte mehr mitnehmen,

das ist uns nicht gelungen. Ich versuche weiter, mein Ding zu machen.“

15000 Tickets verkaufte der Nürburgring, das stimmige Hygiene-Konzept ermöglichte den bislang zweitbesten Besuch in der Corona-Saison, doch die Fans sahen ein eher eintöniges Rennen - auch, weil das unberechenbare Eifelwetter nicht zum Faktor wurde.



Mick Schumacher

Lewis Hamilton hält nach seinem 91. Sieg tief gerührt den roten Helm von Michael Schumacher in den Händen, den er von dessen Sohn Mick überreicht bekommen hatte.

Trotz Brand am Audi: Perfektes Wochenende für Titelverteidiger

Rast zweimal Erster!

ZOLDER - Selbst von einem Feuer an seinem Audi war Rene Rast nicht zu stoppen: Kurz vor dem Start des 14. Saisonrennens qualmte es plötzlich unter der Motorhaube im Auto des DTM-Titelverteidigers - doch Rasts Crew reagierte geistesgegenwärtig und löschte den kleinen Brand.

Auf der Strecke ließ sich der Meister nicht zweimal

bitten. Nach seinem Triumph im Samstagsrennen gewann er in Zolder/Belgien auch gestern vor Mike Rockenfeller (Neuwied/

DTM

Audi) und Lucas Auer (Österreich), der zugleich bester BMW-Fahrer war, und meldete sich damit im Titelrennen zurück.

„Ein riesiger Dank an meine Crew, dass sie das Feuer so schnell in den

Griff und unter Kontrolle bekommen hat“, sagte Rast: „Ich bin super glücklich.“

Der 33-Jährige steht nach seinem vierten Saisonsieg bei 249 Punkten, er verkürzte damit den Rückstand auf Spitzenreiter Nico Müller (Schweiz) auf nur noch zehn Zähler. Der Audi-Pilot wurde lediglich Neunter. Dritter ist Robin Frijns (243/Niederlande), der mit seinem Audi ausschied.



Rene Rast in seinem Audi gestern auf der Rennstrecke in Zolder.



Zwei Siege! Rene Rast konnte jubeln.

Ergebnisse

Großer Preis der Eifel auf dem Nürburgring, 11. von 17 WM-Läufen (60 Rd. = 308,617 km)

1. Lewis Hamilton (ENG) Mercedes 1:35:49,641 Std. (193,233 km/h);
2. Max Verstappen (NED) Red-Bull-Honda + 4,470 Sek.;
3. Daniel Ricciardo (AUS) Renault + 14,613;
4. Sergio Perez (MEX) Racing-Point-Mercedes + 16,070;
5. Carlos Sainz jr. (SPA) McLaren-Renault + 21,905;
6. Pierre Gasly (FRA) AlphaTauri-Honda + 22,766;
7. Charles Leclerc (MON) Ferrari + 30,814;
8. Nico Hülkenberg (Emmerich) Racing-Point-Mercedes + 32,595;
9. Romain Grosjean (FRA) Haas-Ferrari + 39,081;
10. Antonio Giovinazzi (ITA) Alfa-Romeo-Ferrari + 40,035;
11. Sebastian Vettel (Heppenheim) Ferrari + 40,810;
12. Kimi Räikkönen (FIN) Alfa-Romeo-Ferrari + 41,476 (inkl. 10-Sekunden-Strafe);
13. Kevin Magnussen (DEN) Haas-Ferrari + 49,585;
14. Nicholas Latifi (CAN) Williams-Mercedes + 54,449;
15. Daniil Kwjat (RUS) AlphaTauri-Honda + 55,588

Ausfälle: George Russell (ENG) Williams-Mercedes (15. Rd. - Kollision/Aufhängung), Valtteri Bottas (FIN) Mercedes (19. Rd. - Energierückgewinnungssystem), Esteban Ocon (FRA) Renault (23. Rd. - Motor), Alexander Albon (THAI) Red-Bull-Honda (24. Rd. - techn. Defekt), Lando Norris (ENG) McLaren-Renault (44. - techn. Defekt)

Pole Position: Valtteri Bottas (Mercedes) 1:25,269 Min. (217,345 km/h)

Schnellste Rennrunde: Max Verstappen (Red-Bull-Honda) 1:28,139 Min. (210,267 km/h)

Stand Fahrer-Wertung: 1. Lewis Hamilton (Mercedes) 230 Pkt.; 2. Valtteri Bottas (Mercedes) 161; 3. Max Verstappen (Red-Bull-Honda) 147; 4. Daniel Ricciardo (Renault) 78; 5. Sergio Perez (Racing-Point-Mercedes) 68; 6. Lando Norris (McLaren-Renault) 65; 7. Alexander Albon (Red-Bull-Honda) 64; 8. Charles Leclerc (Ferrari) 63; 9. Lance Stroll (Racing-Point-Mercedes) 57; 10. Pierre Gasly (AlphaTauri-Honda) 53; 11. Carlos Sainz jr. (McLaren-Renault) 51; 12. Esteban Ocon (Renault) 36; 13. Sebastian Vettel (Ferrari) 17; 14. Daniil Kwjat (AlphaTauri-Honda) 14; 15. Nico Hülkenberg (Racing-Point-Mercedes) 10; 16. Antonio Giovinazzi (Alfa-Romeo-Ferrari) 3; 17. Kimi Räikkönen (Alfa-Romeo-Ferrari) 2; 18. Romain Grosjean (Haas-Ferrari) 2; 19. Kevin Magnussen (Haas-Ferrari) 1

Stand Konstrukteurs-Wertung: 1. Mercedes 391 Pkt.; 2. Red-Bull-Honda 211; 3. Racing-Point-Mercedes 120; 4. McLaren-Renault 116; 5. Renault 14; 6. Ferrari 80; 7. AlphaTauri-Honda 67; 8. Alfa-Romeo-Ferrari 5; 9. Haas-Ferrari 3

Nächster WM-Lauf: Großer Preis von Portugal am 25. Oktober, 14.10 Uhr, in Portimao

Nachrichten

Krasniqi verhaut Bösel

BOXEN - „Ich bin optimistisch, dass es vorzeitig vorbei ist“, hatte Dominic Bösel (30/Freyburg) vorm WM-Kampf um den IBO- und WBA-Interims-Gürtel gegen Robin Krasniqi (33/München) in Magdeburg erklärt. Und so kam es auch! Doch nicht Krasniqi, sondern Titelverteidiger Bösel lag nach 2:25 Minuten der dritten Runde nach einer krachenden Rechten des neuen Champions schwer k.o. am Boden, war kurzzeitig völlig weggetreten.



Robin Krasniqi

Siegreiches Trio

MOTORRAD - Celestino Vietti (Italien/KTM) in der Moto3, Sam Lowes (England/Kalex) in der Moto2 sowie Moto-GP-Pilot Danilo Petrucci (Italien/Ducati) triumphierten beim teils verregneten Großen Preis von Frankreich in Le Mans. Stefan Bradl (Zahling/Honda) wurde in der Königsklasse starker Achter, der italienische Superstar Valentino Rossi (Yamaha) schied zum dritten Mal in Serie nach einem Sturz aus.

Starke Portugiesen

RAD - Der Portugiese Ruben Guerreiro (EF Pro Cyclung) hat die neunte Etappe des Giro d'Italia über 208 km von San Salvo nach Roccaraso gewonnen. Gesamtspitzenreiter ist weiterhin dessen Landmann Joao Almeida (Deceuninck-Quick-Step).

Schnelle Hassan

LEICHTATHLETIK - Sifan Hassan (Niederlande) hat den Europarekord über 1000 m pulverisiert. Im heimischen Hengelo lief die Weltmeisterin trotz schwieriger Bedingungen 29:36,67 Minuten und unterbot die alte Bestmarke der Britin Paula Radcliffe (30:01,09) von 2002 deutlich. Der Weltrekord von Almaz Ayana (Äthiopien) steht seit 2016 bei 29:17,45 Minuten.



Sifan Hassan

Greiss nach Detroit

EISHOCKEY - Nationaltorwart Thomas Greiss (34) wechselt in der NHL von den New York Islanders zu den Detroit Red Wings, wird dort Teamkollege von Moritz Seider. Greiss unterschrieb einen Zweijahresvertrag, der mit 7,2 Mio. Dollar dotiert sein soll.

TV-Tipps

- 14.00 - 16.00 Tennis: ATP-Turnier in Köln
- Sport1
- 22.00 - 23.30 Fußball: WNTT - Talk
- Eurosport
- 13.00 - 19.00, 19.45 - 24.00 Snooker: English Open in Milton Keynes
- Sky
- 12.00 - 19.30 Tennis: ATP-Turnier in St. Petersburg/RUS

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
 (14-22 Uhr)
E-MAIL
 mopodd.sport@dd-v.de

„Nadal spielt in einer anderen Welt“ Mit 100. Sieg zum 13. Paris-Triumph



Rafael Nadal biss herzhaft in seine Schale! Zum 13. Mal holte sich der Spanier diese in seinem Wohnzimmer.

PARIS - Was für eine unglaubliche Machtdemonstration des Königs der Sandplätze! Mit seinem 100. Einzel-Sieg in Paris hat Rafael Nadal zum 13. Mal die French Open gewonnen.

„Hier zu gewinnen, bedeutet in so einem schweren Jahr alles für mich“, sagte der 34-Jährige nach der 6:0, 6:2, 7:5-Lehrstunde im Finale der French Open für den Weltranglistenersten Novak Djokovic. Mit dem 20. Grand-Slam-Titel steht Nadal nun in der

ewigen Bestenliste auf einer Stufe mit dem großen Roger Federer (Schweiz). „Heute denke ich nicht an Roger und die großartigen Zahlen, sondern nur an meinen 13. Titel hier in Roland Garros“, so der Spanier. Und meinte Richtung Djokovic: „Sorry für heute.“ Sein serbischer Kontrahent gestand neidlos: „Ich habe am eigenen Leib erfahren, warum Du der Sandplatzkönig bist.“



Gestern feierte Nadal seinen 999. Sieg auf der Tour und seinen 60. Titel auf Asche und das Turnier in Roland Garros hat ihn inspiriert. „Ich habe ihn noch nie besser Tennis spielen sehen auf Sand“, meinte der jetzige Eurosport-Experte Boris Becker.

„Nadal spielt in einer anderen Welt, die nur er kennt.“

Das Finale der Superlative erfüllte vom ersten Ballwechsel an vom Niveau her sämtliche Erwartungen - vom Ergebnis am Ende natürlich nicht. Was die beiden Final-Protagonisten in der ersten halben Stunde darboten, war Sandplatz-Spektakel par excellence. Sechs Minuten dauerte das Premierspiel, dann hatte Nadal seinem Gegenüber gleich den ersten Aufschlag abgenommen.

Nach 41 Minuten stand es 5:0 für Nadal - und das obwohl Djokovic nicht einmal schlecht spielte. Vor der Partie hatte er es als „größte Herausforderung im Sport“ bezeichnet, Nadal in seinem „Wohnzimmer“ zu schlagen. Und er durfte sich bestätigt fühlen mit dem Ende des ersten Satzes, den er mit der Höchststrafe nach 45 Minuten abhaken musste.

Keine Chance hatte Novak Djokovic im Endspiel von Paris. Der Serbe gestand dies am Ende offen ein.



„Schon krass!“ Schulze & Co. patzen im Finale

POZNAN - Als gestern bei der EM im polnischen Poznan die Medaillen-Zeremonie für den Herren-Doppelvierer lief, verlor der Dresdner Karl Schulze

das Boot. Der zweifache Olympiasieger in dieser Klasse kassierte mit seinen Teamkollegen eine herbe Klatsche im Finale ...

Der Start war noch gut. Mit den Weltmeistern aus Holland zogen sie weg und lagen nach 500 Metern auf Rang drei. Alles okay! Doch als der kraftvolle

Ruder-EM

Streckenschlag gefragt war, kam der deutsche Vierer nicht auf Tempo, die Konkurrenz flog weg. Nach 2000 Metern hatten die siegreichen Holländer sechs Bootslängen (!) Vorsprung.

„Das war schon krass“, gestand Schulze. „Wir haben nicht zu unserem System gefunden.“ Dabei hatten sie sich vorm Finale nochmal umgesetzt, Karl ging wieder ins Bug. „Der Grund war, dass wir

im Hoffnungslauf gemerkt hatten, dass wir da bereits am Limit waren - deshalb haben wir fürs Finale was ausprobiert“, so der 32-Jährige. „Aber unser Ziel ist und bleibt Olympia. Die Vorbereitung auf die EM war nicht optimal. Wir hatten Urlaub und ein, zwei Ausfälle im Training.“

Die Leipzigerin Annekatrin Thiele ruderte mit Leonie Menzel im Doppelzweier auf Platz fünf. Die Platzierung täuscht über die gute Leistung hinweg. Das neu zusammengesetzte Duo hatte nur drei Sekunden Rückstand auf Bronze. Die deutschen Medaillen holten die Achter (Herren Gold/Damen Silber) sowie der Doppelvierer der Damen (Silber).



Annekatrin Thiele



Das Gesicht von Karl Schulze (2.v.l.) wirkte alles andere als begeistert nach dem schlechten Abschneiden bei der EM.

SENIOREN TAGE

13.-15.10.
von 10 bis 14 UHR

...mit Abstand
gut beraten

SACHSEN FORUM

Wo shoppen noch einkaufen ist.

SACHSEN FORUM Dresden Gorbitz Merianplatz 3-4 01169 Dresden Telefon: 0351 41 64 000

f /SachsenForum www.sachsen-forum-dresden.de

Anfahrt mit den Straßenbahn-Linien 2 und 7

VONOVIA

AWO

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Dresden

EWG
Räume werden Wirklichkeit

NHV e.v.
füreinander da

QUARTIERS-MANAGEMENT GORBITZ

KINO DRESDEN

CinemaxX
Hüblerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
 Es ist zu deinem Besten
 14.45, 17.30, 20.15 Uhr
 Peninsula 20 Uhr
 After Truth 14, 16.30, 19.45 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht 19.30 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 17, 19 Uhr
 Hello Again - Ein Tag für immer 18.15 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14.15, 16, 17.15 Uhr
 Max und die Wilde 7 15.30 Uhr
 Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 14 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 15 Uhr
 Tenet 15.15, 17.45, 19.15, OV 15.15, 17.45, 19.15 Uhr

UFA Kristallpalast Dresden
St. Petersburger Str. 24a, ☎ 4 82 58 25
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 15.30, 19.30 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 15.15, 17.30, 20 Uhr
 Peninsula 20.15 Uhr
 Vergiftete Wahrheit 17.15, 20 Uhr
 After Truth 15.10, 17.30, 20 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht 17.45 Uhr
 Follow Me 20.30 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 15, 20.15 Uhr
 Hello Again - Ein Tag für immer 15.10 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 15.15, 17 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 15, 17.15 Uhr
 Scooby! Voll verwedelt 15 Uhr
 Tenet 17.10, 19.45 Uhr
 The New Mutants 18 Uhr

Rundkino Dresden
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 20.15 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 15.45, 18.05, 20 Uhr
 Vergiftete Wahrheit 20 Uhr
 After Truth 16.45, 19.45 Uhr
 Blackbird 16.45 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 17.55 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 15.45, 17.15 Uhr
 Niemals Selten Manchmal Immer 17.45 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 15.45 Uhr
 Sneak Preview 20.15; OV 20 Uhr
 Tenet 16.30, 19.45 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82, Elbepark, ☎ 8 41 41 41
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 17.15, 19.15 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 17.30, 20.30 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht 19 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 16.45, 19.45 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 16.30, 20 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 17 Uhr
 Tenet 19.30 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85



Diese Frau ist kriminell gut

Isabelle Huppert (F., M.) ist vor allem für ihre dramatischen Rollen bekannt, jetzt hat die französische Schauspielerin mit „Eine Frau mit berauschenden Talenten“ mal eine Komödie gedreht. Die brave Patience ist Dolmetscherin bei der Polizei, die in finanziell schwieriger Lage plötzlich Gelegenheit bekommt, per Drogenhandel zu Geld zu kommen. Ihr in sie verliebter Chef, eine durchtriebene-sympathische Nachbarin, arabische Kleindealer und harte Drogenbosse sorgen für einen rasanten Verlauf der neuen Gangsterkarriere. Französische „Breaking Bad“-Variante mit einer kriminell guten Huppert (siehe „Kino“).

Foto: Neue Visionen Filmverleih

Es ist zu deinem Besten 13.30, 15.30, 19, 21 Uhr
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 16.45, 19 Uhr
 Niemals Selten Manchmal Immer 13.30, 20.15 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14, 16.30 Uhr
 Milla Meets Moses 14.15, 19.30, 22.30 Uhr
 Schaudok: 972 Breakdowns - Auf dem Landweg nach New York 14.30 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 15.45 Uhr
 Persischstunden 17 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 17.30 Uhr
 Surf Movie Night: Cine Mar - Summer Tour 2020 (OmU) 20 Uhr
 Tenet (OmU) 21.15 Uhr
 Kurz und schmerzlos 22 Uhr
 In Berlin wächst kein Orangenbaum 22.30 Uhr
 Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden 23 Uhr

Programmkino Ost
Schandauer Str. 73, ☎ 3 10 37 82
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 15, 17.30, 20 Uhr
 Vergiftete Wahrheit 17.45 Uhr
 Enfant Terrible 18 Uhr
 Im schönsten Wiesengrunde 19 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14.30, 15.30 Uhr

Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat 16.45 Uhr
 Neues aus Wittstock 21 Uhr
 Niemals Selten Manchmal Immer (OmU) 20.45 Uhr
 Pelikanblut 20.15 Uhr
 Persischstunden 20.30 Uhr

Zentralkino
Kraftwerk Mitte 16, ☎ 3 10 73 75
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 16.15, 19 Uhr
 Zombi Child (OmU) 21 Uhr
 Death By Design 18.30 Uhr
 Enfant Terrible 16.30 Uhr
 Futur Drei 21.30 Uhr

Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 6 52 47 03
 Milla Meets Moses (OmU) 19.30 Uhr
 Corpus Christi (OmU) 17.15 Uhr
 Futur Drei 22 Uhr
Club Passage
Leutewitzer Ring 5, ☎ 4 11 26 65
 Parasite 20 Uhr

BÜHNE
Schauspielhaus
Theaterstraße 2, ☎ 4 91 35 55
 Der nackte Wahnsinn + X - Komödie von Michael Frayn über den Abend einer Generalprobe im Theater, Regie führte Sebastian Hartmann, der das Motiv in die Zeiten der Pandemie verlegt, 19.30 Uhr
tjg. theater junge generation
Kraftwerk Mitte 1, ☎ 32 04 27 77
 Movie Star - Stück nach dem Roman von Raziël Reid über einen 15-Jährigen, der auf dem Schulhof erschossen wird, weil er offen seine Homosexualität lebte, 19.30 Uhr
Boulevardtheater Dresden
Maternistraße 17, ☎ 26 35 35 26
 Azzurro - Wie zähme ich einen Italiener? - Musikkomödie mit praller italienischer Lebenslust, und den größten Italo-Hits von Al Bano bis Gianna Nannini, von Andrea Bocelli bis Umberto Tozzi, 19.30 Uhr
Stadtkulturhaus Freital
Lutherstr. 2, ☎ 65 26 18 22
 Alice im Wunderland - ein Klassiker der Weltliteratur, getanzt vom Ballett des Tanzstudios Freital, 9.30 Uhr

KONZERT
Frauenkirche Dresden
Neumarkt, ☎ 6 56 06-1 00
 Young Artists - Werke von Johann Sebastian Bach und Paul Ben-Haim, Violine Liv Migdal, 20 Uhr
Blue Note
Görlitzer Str. 2b, ☎ 8 01 42 75
 Trio, Tres And - ein klassisches Klaviertrio, das moderne sowie unbekannte Jazztunes neu interpretiert, 20.30 Uhr
Chemiefabrik
Petrikirchstr. 5, ☎ 0162 2 07 90 58
 Khemmis (USA) + Support - Doomed Heavy Metal aus Amerika, 21 Uhr
Scheune
Alaunstr. 36-40, ☎ 32 35 56 40
 Jazzfanatics - The Real Monday Night Long Island Ice Tea Jazzfanatics Orchestra lädt zum jazzigen Stelldichein in Form eines Sitzkonzertabends ein, 21 Uhr

LESUNG
Zentralbibliothek im Kulturpalast
Schloßstr. 2, ☎ 8 64 82 33
 Der verlorene Sohn - die Autorin Olga Grjasnowa, geboren in Aserbaidschan, stellt ihren Roman über eine Identitätssuche zwischen den Kulturen und Religionen und die verheerende Wirkung eines Krieges vor, 19.30 Uhr
Verkehrsmuseum Dresden
Augustusstr. 1, ☎ 8 64 40
 Mittagspausenführung - Woher hat der Kottflügel seinen Namen? Warum landeten Zeppeline einst bevorzugt auf Wolkenkratzern? Wer seine Mittagspause lieber für einen Happen Geschichte(n) als für eine Portion Nudeln nutzen möchte, erfährt in 30 Minuten allerhand Wissenswertes rund um den Verkehr, 12.30 Uhr

WEITERES
Asisi Panometer Dresden
Gasanaltstr. 8b, ☎ 48 64 42 42
 Dresden 1945 - Entwicklung, Zerstörung und Wiederaufbau

„Gundermann: Alle oder keiner“ begeistert im Schauspielhaus

Witzige Musik-Revue mit Widerhaken

DRESDEN - Wer war Gerhard Gundermann? Baggerfahrer und Rockpoet, linientreuer Querulant, Spitzel und Bespitzelter: Der Ost-Liedermacher war und ist ein widersprüchlicher Charakter. „Gundermann: Alle oder keiner“ sucht erst gar nicht nach einer gütigen Antwort - zum Glück! Die Premiere der „Revue über Helden, Gras und Kohle“ von Tom Kühnel wurde am Freitag im Schauspielhaus stürmisch gefeiert.

„Ich bin kein Vorzeigeprolet“: Früh macht Gundermann klar, dass das Klischeebild vom „singenden, klingenden Baggerfahrer“ für ihn grundsätzlich mal ausfällt. Dieser Aspekt war vor zwei Jahren neben den Themen Stasi-Mitarbeit und Freundesverrat - Schwerpunkt von Andreas Dre-

sens Film „Gundermann“. Auf dessen Drehbuch greift Tom Kühnel in Auszügen ausdrücklich zurück, und doch emanzipiert sich seine Revue und findet eigene, fantasievolle Bilder. Gleich sechs „Gundermänner“ treten auf, in Jeans und Fleischerherd, mit blonder Langhaarperücke und klobi-

gem Kassen-Brillengestell. Thomas Eisen, Jannik Hinsch und Daniel Séjourné geben ihn vorzugsweise mit seiner Haltung hadern, mal kraftvoll zornig, mal grüblerisch. Betty Freudenberg, Nadja

Stübiger und Henriette Hölzel kleiden ihre Interpretationen in oft lustvolle Komik. Zusammenverkörpern alle sechs die sowohl positiven wie skeptisch stimmenden Facetten Gundermanns, die Lausitzer Dialekte nicht scheuend - eine kraftvolle Ensembleleistung.

Ein erster Teil umfasst die DDR-Zeit: Da singen die Gundermänner erst vor triten, senfgelben Vereinsheim-Vorhängen, da geraten kleinliche Streitereien um Tagelohn-Missstände und Planerfüllung zu einer absurden, an Monty Pythons „Ritter der Kokosnuss“ erinnernden, mittelalterlichen Tafelrunde. Die kapitalistische Nachwendzeit, in der Gundermann sich vor Freunden

und Publikum als Stasi-Mitarbeiter outet und nicht um Entschuldigung bitten will, findet vor immer neuen Werbeprospekten statt, mal als Westernduell vor Marlboro-Kulisse, vor Ikea-, Media-Markt- oder Barbie-Haus-Impressionen.

Ein dritter Teil führt in die Gegenwart: Ein Monolog erinnert an Gewalt-Erfahrungen mit Ausländern, die es schon zu DDR-Zeiten gab; eine irre, von Kakerlaken bevölkerte rbb-Talkshow-Parodie verhandelt die Zukunft der Lausitz. Was hätte der 1998 verstorbene Gundermann dazu zu sagen gehabt? Es bleibt offen. Garniert wird das alles mit vielen Gundermann-Hits: „Gras“ oder „Hier bin ich geboren“ werden mal still, mal schrill interpretiert - köstlich! Klug und mitreißend: Der brillante musikalische Abend zwischen Witz und Wehmut wurde zu Recht begeistert bejubelt.

Foto: Sebastian Hoppe



In seiner „Revue über Helden, Gras und Kohle“ bringt Tom Kühnel gleich sechs „Gundermänner“ auf die Bühne.

Premiere „Blut am Hals der Katze“ im Societaetstheater Ein Gruselkabinett verlorener Träume

DRESDEN - Phoebe Zeitgeist kommt von einem fremden Stern auf die Erde, um eine Reportage über die Menschen zu schreiben. Doch sie versteht deren Sprache nicht, obwohl sie die Worte gelernt hat: Die Compagnie Freaks und Fremde hat Rainer Werner Fassbinder „Blut am Hals der Katze“ als Figurentheater inszeniert. Die Premiere war am Freitag im Societaetstheater.

In seiner ersten Aufführung als Intendant des Hauses führte Heikki Ikkola zusammen mit Sabine Köh-

ler die lebensgroßen Puppen in der Co-Regie von Jörg Lehmann. Die lebensprallen sozialen Milieu-Geschichten von Fassbinder, einem Seismograf deutscher Befindlichkeiten, lassen tief hinter die Wohlstandsfassade der alten Bundesrepublik in den 70er-Jahren blicken. Viele der gestellten Fragen sind immer noch gültig und ungeklärt: soziale Unterschiede, Ablehnung und Gewalt gegen Fremde. Dieser kühle Kosmos des 1982 gestorbenen Film- und Theaterregisseurs erfährt im Puppenspiel eine intensive Wirkung. Da werden Komplimente zu bösen



Das Kleinbürger-Grauen des R. W. Fassbinder: Heikki Ikkola und Sabine Köhler zeigen es eindringlich in ihrem Puppenspiel.

Foto: Societaetstheater/Andra Wirsig

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin 31-865-657 9.00 Tagesschau 82-909 9.05 Live nach Neun 6-524-657 9.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte...

13.00 Mittagmagazin 89-676 14.00 Tagesschau 69-454 14.10 Rote Rosen 2-306-218 15.00 Tagesschau 10-164 15.10 Sturm der Liebe 9-077-251 16.00 Tagesschau 64-294 16.10 Verrückt nach Meer Dokumentation. Goodbye USA...



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

Unbekanntes Madagaskar Auf Madagaskar lebt die Raubkatze Fossa (o.), die sich gem. von Larvensfika ernährt und als Einzelgänger gilt...

20.15 Unbekanntes Madagaskar (2/2) Dokureihe 157-812 21.00 Hart aber fair Moderation: Frank Plasberg 7-422-218 22.15 Tagesthemen Nachrichten. Mit Wetter. Moderation: Caren Miosga 565-183 22.50 Rabiat Reportagerihe Mannomani! - Moderne Männer, wo seid ihr?...

ZDF

5.00 ZDF.reportage. 9-521-034 5.30 Morgenmagazin 31-863-299 9.00 heute Xpress 73-257 9.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin 7-006-812 10.30 Notruf Hafenkante 7-607-855 11.15 SOKO Stuttgart. Der perfekte Mord 1-234-251 12.00 heute. Magazin 32-675 12.10 drehscheibe. Magazin 9-774-183

13.00 Mittagmagazin 87-218 14.00 heute - in Deutschland 68-725 14.15 Die Küchenschlacht 31-473 15.00 heute Xpress 48-947 15.05 Bares für Rares 2-413-247 16.00 heute - in Europa 64-294 16.10 Die Rosenheim-Cops Ausgetestet 4-086-096 17.00 heute 38-164 17.10 hallo deutschland 546-183 17.45 Leute heute Magazin 545-928 18.00 SOKO München Von Luft und Liebe 30-386 19.00 heute 58-164 19.20 Wetter 9-196-657 19.25 Die Schadensfälle - wenn Versicherungen tricksen 1-132-928



20.15 KRIMINALFILM

Die Spur der Mörder Kommissar Ingo Thiel (Heino Ferch) muss einen Mehrfachmord aufklären, der ihn hinter die Fassade der Mafia-Aktivitäten in Deutschland blicken lässt...

20.15 Die Spur der Mörder Kriminalfilm (D 2019) Mit Heino Ferch, Ronald Kukulies, Verena Althenberger. Regie: Urs Egger 5-278-560 21.45 heute-journal 790-812 22.15 Trackers - Rote Spur (2) Krimiserie Während der südafrikanische Geheimdienst weiter die Terrorgruppe beobachtet, kommt Milla einem zwielichtigen CIA-Agenten auf die Spur...

MDR

8.50 In aller Freundschaft 40-237-541 9.40 Quizduell 92-245-164 10.30 Elefant & Co. 12-891-812 10.55 MDR aktuell 46-003-473 11.00 MDR um elf. Magazin 48-397-744 11.45 In aller Freundschaft. Alte Verletzungen 41-768-560 12.30 Wer nimmt den Hund? Komödie (D 2019) Mit Martina Gedeck 9-345-676

14.00 MDR um zwei Magazin. Das MDR-Mittagsmagazin 34-686-589 15.15 Wer weiß denn sowas? Show Mit Kai Pflaume 52-127-367 16.00 Neues von hier 4-379-367 16.30 Gäste zum Kaffee 1-089-760 17.00 Neues von hier & Leichter leben Magazin 8-457-909 17.45 MDR aktuell 30-609-638 18.05 Wetter für 3 9-988-473 18.10 Brantner 39-445-522 18.54 Sandmännchen 410-070-270 19.00 SachsenSpiegel Magazin 7-808-164 19.30 MDR aktuell 4-051-947 19.50 Mach dich ran! Show U.a.: Tagesaufgabe: 4-031-218



20.15 KOMÖDIE

NVA Der schüchterne Henrik Heidler Kim Frank) muss Ende der 80er-Jahre zur NVA. Er trifft dort auf den rebellischen Krüger. Dann verliebt er sich ausgerechnet in die Tochter eines Obersts.

20.15 NVA Komödie (D 2005) Mit Kim Frank, Oliver Bröcker, Detlev Buck. Regie: Leander Haußmann 4-639-183 21.45 MDR aktuell 2-348-183 22.10 FAKT ist...! Aus Magdeburg Auftritt, Applaus, arbeitslos - Veranstalter sehen rot. Zu Gast: Rainer Robra, Dirk Wöhler, Thies Schröder, David Erler 2-116-367 23.10 Verbotene Liebe Daily Soap (DDR 1989) Mit Julia Brendler, Hans-Peter Dahm, Gudrun Ritter. Regie: Helmut Dziuba 32-753-589 23.55 heute-journal update Nachrichten 3-408-893 0.10 Mein liebster Stoff Drama (F/D/TRK 2018) 3-960-503 1.40 Sylvie Romanze (D 1973) Mit Sylvie Winter, Paul Lyss Regie: Klaus Lemke 9-032-969 3.05 Heldt Krimiserie. Kalter Hund Mit Kai Schumann 3-108-348 3.50 Heldt Krimiserie. Der Kronzeuge 3-006-936 4.35 Heldt Krimiserie. Die Kakerlake 5-133-077

RTL

5.10 Explosiv - Weekend. Magazin 3-150-657 6.00 Guten Morgen Deutschland 37-386 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 8-034 9.00 Unter uns. Soap 9-763 9.30 Alles was zählt. Soap 9-522 10.00 Der Blaulicht-Report 10-560 11.00 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 52-522 12.00 Punkt 12. Magazin 118-034

14.00 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal Show 76-102 15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals Show. Die erfolgreichsten Sendungen II. Moderation: Sükrü Pehlivan 34-102 16.00 Kitsch oder Kasse Show Ralf & Nicole 45-218 17.00 Henssler Countdown - Kochen am Limit Show 1-947 17.30 Unter uns 4-034 18.00 Explosiv - Das Magazin 5-763 18.30 Exclusiv 15-560 18.45 RTL aktuell 583-928 19.05 Alles was zählt 309-589 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap 4-496-454



20.15 SHOW

Wer wird Millionär? Ein Kandidat von Günther Jauch (o.) musste in der letzten Woche schon bei der 500-Euro-Frage einen Joker bemühen, weil er noch nie etwas vom Revolutionär Trotzki gehört hatte.

20.15 Wer wird Millionär? Show. Die Mannschaft spielt! Moderation: Günther Jauch 65-953-251 23.00 Extra - Das RTL Magazin Hinter den Kulissen von „Wer wird Millionär?“. Moderation: Nazan Eckes 2-299 23.30 Spiegel TV Die Macht der Clans, Teil 2 Kay Stiering 4-270 0.00 RTL Nachtjournal 3-619 0.30 Justice - Die Justizreportage Existenzkampf in Corona-Zeiten - wann kann ich wieder Geld verdienen? 4-834-058 1.15 Ohne Filter - So sieht mein Leben aus! Große Freiheit, Hamburg - große Bühnen, kleinen Helden 22-082-481 1.50 Der Blaulicht-Report Frau beobachtet Überfall in Videocchat / Heimtückischer Plan eskaliert. Eine Frau beobachtet in einem Videochat den Überfall auf ihren Ehemann 1-184-348 2.40 Der Blaulicht-Report Mutter befürchtet, dass ihr Sohn seine Ehefrau schlägt. Sylvia Heuser erkennt ihren Sohn Tobias nicht wieder. 3-582-023

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Vanessa Blumhagen 83-882-299 10.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie! Doku-Soap. Mitwirkende: Alexander Hold, Stephan Lucas 94-034 11.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie! 36-096 12.00 Anwälte im Einsatz 30-812

13.00 Auf Streife - Berlin 49-560 14.00 Auf Streife 50-676 15.00 Die Spezialisten Doku-Soap 92-638 16.00 Klinik am Südring Soap In der Reihe wird mit echten Medizinern, Pflegeern und Krankenschwestern der Krankenhausaalltag nachgestellt. 96-454 17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap 2-183 17.30 KII - Die neuen Fälle Doku-Soap 5-270 18.00 Buchstaben Battle 16-218 19.00 5 Gold Rings Show. Moderation: Steven Gätjen 18-367 19.55 Sat.1 Nachrichten 416-657



20.15 REPORTAGEREIHE

Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt Michael (L.) und David werden in Stuttgart für Ersthilfe bei einem Herzinfarkt gerufen. Die Ersthelfer in Traunstein können im Nebel nicht losfinden.

20.15 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt Reportagerihe 97-541 22.05 akte. Magazin Moderation: Claudia von Brauchitsch 6-499-522 23.10 SAT.1 Reportage Zugriff! Einsatz für die Bundespolizei. Das Reportage-Magazin dokumentiert deutsche Schicksale und Lebenswirklichkeiten aus nächster Nähe. 7-076-270 0.10 akte. Spezial Magazin. Der Weg zum Wunschkind 1-028-110 1.05 Criminal Minds Krimiserie. Ein Samenorkn im Wind 6-288-145 1.50 Criminal Minds Krimiserie. Der 13. Mai. Das Team ist auf der Suche nach einem Entführer, der seit sechs Jahren Nannies und ihre Schützlinge kidnappt. 6-282-961 2.35 Criminal Minds Fremdes Glück 7-508-058 3.15 Criminal Minds Krimiserie. Zugzwang. Mit Joe Mantegna 2-230-145 4.00 Auf Streife 3-071-394

PRO7

5.50 New Girl 7-216-305 6.20 Mom 8-291-270 7.10 Eine schrecklich nette Familie 2-278-763 8.05 Last Man Standing 9-482-367 9.00 How I Met I-338-909 10.15 Man with a Plan 6-658-386 11.10 Last Man Standing. Comedyserie 9-647-524 12.05 2 Broke Girls 8-023-812 12.30 Mom. Nüchtern betrachtet 3-454

13.00 Mom Comedyserie Trost auf vier Pfoten 68-657 13.25 Two and a Half Men Comedyserie. Ich will tanzen / Ein Witz mit Urknall 1-013-218 14.45 The Middle 5-387-454 15.40 The Big Bang Theory Comedyserie. Der Wolowitz-Konflikt / Die Las-Vegas-Kur / Die Weltraumtoilette 7-826-947 17.00 taff Magazin. U.a.: Corona changed my life 80-724 18.00 Newstime 80-386 18.10 Die Simpsons 1-189-367 19.05 Galileo Magazin. Stadt, Land, Held. Moderation: Aiman Abdallah 2-260-522



20.15 ZEICHENTRICKSERIE

Die Simpsons Als Marge Bart bei den Van Houtens abholt, lädt Luann die gesamte Familie Simpson ein, mit den Van Houtens einen Urlaub in Costa Rica zu verbringen. Die Simpsons sind nicht die einzigen Mitreisenden.

20.15 Die Simpsons Zeichentrickserie. La Pura Vida 632-239 20.45 Die Simpsons Zeichentrickserie. Das perfekte Dinner Ein Thanksgiving-Special mit Blick in die Vergangenheit und die Zukunft: Die Simpsons sind eine Truthahn-Familie auf der Flucht vor den Pflägervätern. Homer kauft eine virtuelle Marge, die Ärger macht. 262-454 21.15 The Big Bang Theory Jodeln für Nerds. Mit Johnny Galecki 813-021 21.45 The Big Bang Theory Onkel Doktor Cooper. Mit Johnny Galecki 863-706 22.15 The Big Bang Theory Comedyserie. Keine hübschen Frauen! 611-831 22.45 The Big Bang Theory Comedyserie 841-639 23.10 Late Night Berlin Show. Zu Gast: Jürgen Vogel. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf 9-347-454 0.20 The Big Bang Theory Comedyserie 1-885-684 2.00 2 Broke Girls Die große Eröffnung 9-380-752

Kabel1

8.40 Navy CIS. Der Schlussstrich 5-484-831 9.35 Blue Bloods - Crime Scene New York. Falscher Alarm 2-118-522 10.25 Blue Bloods - Crime Scene New York. Für immer allein 2-119-251 11.15 Without a Trace. Krimiserie. Die Entführung der Braut 1-528-283 12.10 Castle. Krimiserie. Tod eines Kuriers 8-640-096

13.05 The Mentalist Krimiserie. Bleiche Knochen, roter Lehm. Mit Simon Baker 416-522 14.00 Hawaii Five-O Krimiserie. Die Abrechnung Mit Alex O'Loughlin 3-881-473 14.55 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Der rasende Blitz 5-301-034 15.50 News 6-189-367 16.00 Navy CIS Krimiserie Die schöne Tochter 1-152-909 16.55 Abenteuer Leben täglich Magazin 5-112-164 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Reihe 2-083-299 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 6-549-164



20.15 ACTIONKOMÖDIE

Lethal Weapon - Zwei stahlharte Profis Seit dem Tod seiner Frau gilt der knallharte und kühl denkenden Cop Martin Riggs als suizidgefährdet. Er wird dem besonnenen und altgedienten Kollegen Roger Murtaugh (Danny Glover) zugeteilt.

20.15 Lethal Weapon - Zwei stahlharte Profis Actionkomödie (USA 1987) Mit Mel Gibson, Danny Glover, G. Busey Regie: R. Donner 5-745-980 22.35 Lethal Weapon II - Brennpunkt L. A. Actionkomödie (USA 1989) Mit Mel Gibson, Danny Glover. Nach einer misslungenen Verfolgungsjagd sollen die eigenwilligen Cops Riggs und Murtaugh den Kronzeugen Leo Getz beschützen. 4-986-676 0.50 Lethal Weapon - Zwei stahlharte Profis Actionkomödie (USA 1987) Mit Mel Gibson 32-452-680 2.40 Late News 95-807-232 2.45 Lethal Weapon II - Brennpunkt L. A. Actionkomödie (USA 1989) Mit Mel Gibson, Danny Glover 5-096-771 4.25 Late News 52-704-394 4.30 Without a Trace Die Entführung der Braut. Jack Malone leitet eine Spezialeinheit des FBI, die nach in New York und Umgebung verschwundenen Personen sucht. 7-759-226

RTLII

6.05 Privatdetektive im Einsatz (5) Doku-Soap 5-406-096 7.05 Die Straßencops West - Jugend im Visier 7-432-560 8.05 Die Straßencops West - Jugend im Visier 3-682-657 9.05 Frauentausch 2-771-454 11.05 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Christine (43) und Gabi (41) die Familien 1-697-562

13.05 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein Doku-Soap. Mit Perfektionismus zum Ziel 767-034 14.00 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein Doku-Soap 745-522 15.00 Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock Doku-Soap 3-673-657 16.55 RTLZwei News 5-122-763 17.00 RTL Zwei Wetter 592-947 17.05 Krass Schule - Die jungen Lehrer Doku-Soap. Ärger mit dem Ex 1-307-589 18.05 Köln 50667 2-901-522 19.05 Berlin - Tag & Nacht Doku-Soap 4-829-164



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern? Willi und Carola (o.) stehen mit anderer halb Beinen auf der Straße und müssen schon jetzt im Dunkeln sitzen, weil Stromrechnungen offen sind.

20.15 Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern? Dokumentationsreihe. Vom Luxusleben in den Plattenbau 146-522 22.10 Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern? Dokureihe Nackte Tatsachen 6-916-760 0.10 Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez Reportage Unter Huren: Grillparty im Laufhaus. Fabian Zahrt arbeitet seit 20 Jahren auf der Reeperbahn. Als Koberer lockt er Frauen in eine Menstrip-Bar. 1-122-771 1.50 exklusiv - Die Reportage Heiße Nächte - So feiert Deutschland (I). Das Format berichtet aus vielen Bereichen des täglichen Lebens und will unterhalten und informieren. 5-053-023 2.30 exklusiv - Die Reportage Reportagerihe. Heiße Nächte - So feiert Deutschland (2) 4-713-987 3.10 exklusiv - Die Reportage Reportagerihe. Im Beischauf Geld verdienen - Bordellmanager im Stress / Drei, zwei, eins, Zündung! - Sprengstoffexperten in Deutschland 43-692-771

VOX

7.10 CSI: Vegas. Krimiserie. General gegen Hippie. Mit Ted Danson 9-406-744 8.05 CSI: Vegas. Krimiserie. De Los Muertos. Mit Ted Danson 9-647-473 9.00 CSI: Miami 8-768-744 9.55 CSI: Miami Krimiserie 8-644-909 10.50 vox nachrichten 4-581-367 10.55 Mein Kind, dein Kind - Wie erzieht du denn? Doku-Soap 6-913-980 11.55 Shopping Queen. Soap 5-358-763 12.55 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 7-874-676 13.00 Mein Kind, dein Kind - Wie erzieht du denn? Doku-Soap. Vera vs. Melissa 770-218 15.00 Shopping Queen Doku-Soap. Motto in Lübeck: Ich brauch' Stoff! Zeige einen Gewinnerlook mit Stoffhose! Tag I: Katharina 105-980 16.00 Die schönste Braut Doku-Soap. Tag I: Tatti, Düsseldorf Froonck 116-096 17.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 125-744 18.00 First Dates 129-560 19.00 Das perfekte Dinner 529-541

20.15 Die Höhle der Löwen Show U.a.: „LOOMAIID“: Dahinter steckt eine WC-Bürste aus Silikon. Mod.: A. Habtu 67-130-034 23.00 Ready to Beef Doku-Soap. Max Strohe vs. Alexander Wulf. Moderation: Tim Mälzer 327-270 0.05 vox nachrichten 753-936 0.25 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe. Verhängnisvolle Konfrontation. Ein Autobahnpolizist wird skeptisch, als er an einem Unfallort gerufen wird und dort auffällig viel Blut vorfindet. 5-931-961 1.25 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe 6-344-431 2.10 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe 1-257-856 3.00 Medical Detectives Spuren des Todes 4-210-329 3.45 Medical Detectives Dokumentationsreihe Familienbande 8-070-145 4.55 Medical Detectives Dokumentationsreihe 28-592-936



20.15 SHOW

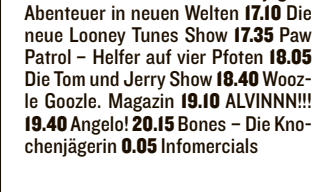
Die Höhle der Löwen Jan-Peter (I.) und Andres Psczolla aus Ingeheim präsentieren mit „Loomaid“ eine neuartige Silikon-WC-Bürste mit Lotuseffekt. Sie erhoffen sich ein Investment von 200.000 Euro.

20.15 Die Höhle der Löwen Show U.a.: „LOOMAIID“: Dahinter steckt eine WC-Bürste aus Silikon. Mod.: A. Habtu 67-130-034 23.00 Ready to Beef Doku-Soap. Max Strohe vs. Alexander Wulf. Moderation: Tim Mälzer 327-270 0.05 vox nachrichten 753-936 0.25 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe. Verhängnisvolle Konfrontation. Ein Autobahnpolizist wird skeptisch, als er an einem Unfallort gerufen wird und dort auffällig viel Blut vorfindet. 5-931-961 1.25 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe 6-344-431 2.10 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe 1-257-856 3.00 Medical Detectives Spuren des Todes 4-210-329 3.45 Medical Detectives Dokumentationsreihe Familienbande 8-070-145 4.55 Medical Detectives Dokumentationsreihe 28-592-936

NTV

10.10 Teleshopping 10.40 Teleshopping Teleshopping 11.40 Teleshopping 12.10 Teleshopping 12.30 News Spezial 13.10 Teleshopping 13.30 News Spezial 14.10 Teleshopping 14.30 News Spezial 15.20 Ratgeber - Freizeit & Fitness 15.40 Teleshopping 16.15 Teleshopping 16.30 News Spezial 17.10 StartUp News 17.15 Teleshopping 17.30 News Spezial 18.20 Teleshopping 18.35 Ratgeber - Freizeit & Fitness 19.05 So macht man das! 20.15 Klamroths Kontor 21.05 Hacker, Hightech, Hetze - Digitalmacht Russland 22.05 Teleshopping 22.10 Kriege der Zukunft 23.15 Teleshopping 23.30 Klamroths Kontor. Magazin 0.25 Hacker, Hightech, Hetze - Digitalmacht Russland 1.10 Kriege der Zukunft

8.00 Paw Patrol - Helfer auf vier Pfoten 10.40 Tom und Jerry 12.55 Zig & Sharko 13.20 Hotel Transsilvanien - Die Serie 13.50 Go Wild! 14.10 Die Tom und Jerry Show 14.45 Die neue Looney Tunes Show 15.15 Power Rangers: Beast Morphers 15.40 Angel!. Geezers Neffe / Der Karate-Meister 16.10 ALVINNN!!! 16.40 Ninjago - Abenteuer in neuen Welten 17.10 Die neue Looney Tunes Show 17.35 Paw Patrol - Helfer auf vier Pfoten 18.05 Die Tom und Jerry Show 18.40 Wozze! Goole. Magazin 19.10 ALVINNN!!! 19.40 Angel!. 20.15 Bones - Die Knochenjägerin 0.05 Infomercials



20.15 SHOW

TELE5 7.25 Joyce Meyer - Das Leben genießen. 7.55 Dauerwerbesendung 9.55 Dauerwerbesendung 11.55 Dauerwerbesendung 13.55 Dauerwerbesendung. Magazin 15.55 Dauerwerbesendung. 16.05 Dauerwerbesendung. Magazin 16.20 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 17.15 Star Trek - Raumschiff Voyager 18.15 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 19.10 Star Trek: Enterprise 20.15 Insel der verlorenen Seelen. Fantasyfilm (DK/S/D 2007) 22.25 Splice - Das Experiment. Sci-Fi-Film (CDN/F/USA 2009) Mit Adrien Brody 0.35 Die Schöne und das Biest. Fantasyfilm (F/D/E 2014)

20.15 Die Höhle der Löwen Show U.a.: „LOOMAIID“: Dahinter steckt eine WC-Bürste aus Silikon. Mod.: A. Habtu 67-130-034 23.00 Ready to Beef Doku-Soap. Max Strohe vs. Alexander Wulf. Moderation: Tim Mälzer 327-270 0.05 vox nachrichten 753-936 0.25 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe. Verhängnisvolle Konfrontation. Ein Autobahnpolizist wird skeptisch, als er an einem Unfallort gerufen wird und dort auffällig viel Blut vorfindet. 5-931-961 1.25 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe 6-344-431 2.10 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe 1-257-856 3.00 Medical Detectives Spuren des Todes 4-210-329 3.45 Medical Detectives Dokumentationsreihe Familienbande 8-070-145 4.55 Medical Detectives Dokumentationsreihe 28-592-936

KIKA

9.45 Ritter Rost 10.09 KIKANINCHEN 10.15 Wickie und die starken Männer 10.50 CheXpedition 11.05 logoi 11.15 Tashi 11.40 Robin Hood - Schlitzohr von Sherwood 12.05 Power Players. Joyride / Thermometron 9000 12.30 Die Sendung mit der Maus 13.00 Marcus Level 13.25 Max & Maestro 13.50 Die Regeln von Frau 14.10 Schloss Einstein 15.00 Eine lausige Hexe 15.50 Lassie 16.35 Horseland, die Pferderanch 17.15 Wir Kinder aus dem Mowenweg 17.30 Power Players 17.55 Mascha und der Bär 18.30 Bitz & Bob - Die Erfinderkinder 18.35 Petronella Apfelmus 18.50 Unser Sandmännchen. Reihe 19.00 Robin Hood - Schlitzohr von Sherwood

NDR

10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 buten un binnen extra 11.55 Giraffe, Erdmännchen & Co. 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 Wer weiß denn sowas? 15.00 die nordstory 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Leopard & Co. 18.00 Regional 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Markt 21.00 Mach kein Murks! 21.45 NDR Info 22.00 Akt. Mit 22.45 Kulturjournal 23.15 Ich seh, Ich seh. Horrorfilm (A 2014) 23.45 Mit Susanne Wuest. Regie: Veronika Franz, Severin Fiala 0.50 Mach kein Murks!

RBB

10.35 Ganz der Papa. Komödie (D 2012) 12.05 Das Waisenhaus für wilde Tiere 12.55 Landschleicher 13.00 rbb24 13.15 Der mit dem Wald spricht - Unterwegs mit Peter Wohlleben (I) 14.00 Meister des Alltags 14.30 Ulta Danella: Mit dir die Sterne sehen. Liebesdrama (D 2008) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.05 Eisbär, Affe & Co. 17.55 Sandmann 18.00 rbb UMG 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 SportMarkt 21.00 Herzenssache - Einsatz für Tierretter (2) 21.45 rbb24 22.15 Tatort. Nie wieder frei sein. Kriminalfilm (D 2010) 23.45 Polizeiruf 110. Nachttross. Kriminalfilm (DDR 1973) 0.55 Mord mit Aussicht

fbb

10.35 Ganz der Papa. Komödie (D 2012) 12.05 Das Waisenhaus für wilde Tiere 12.55 Landschleicher 13.00 rbb24 13.15 Der mit dem Wald spricht - Unterwegs mit Peter Wohlleben (I) 14.00 Meister des Alltags 14.30 Ulta Danella: Mit dir die Sterne sehen. Liebesdrama (D 2008) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.05 Eisbär, Affe & Co. 17.55 Sandmann 18.00 rbb UMG 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 SportMarkt 21.00 Herzenssache - Einsatz für Tierretter (2) 21.45 rbb24 22.15 Tatort. Nie wieder frei sein. Kriminalfilm (D 2010) 23.45 Polizeiruf 110. Nachttross. Kriminalfilm (DDR 1973) 0.55 Mord mit Aussicht

3SAT

8.00 ZIB 8.15 Alpenpanorama 8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.15 Kulturzeit 9.50 nano 10.20 Terra X 11.50 Zu Tisch... 12.15 Servicezeit 12.45 Normandie, da will ich hin! 13.15 NaturNah. Dokumentationsreihe 13.45 NaturNah 14.15 NaturNah 14.45 Land im Gezeitenstrom 15.45 Land im Gezeitenstrom 16.45 Land im Gezeitenstrom 17.45 Föhr und Amrum - Kleine Paradiese im nordfriesischen Wattenmeer 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Universum 21.00 Wildes Deutschland 21.45 Erlebnisreisen 22.00 ZIB 2 22.25 Mid-night Traveler. Dokumentarfilm (KAT/GB/CDN/USA 2019) 23.50 Zuhause gesucht 0.20 Iovoro

ARTE

10.35 GEO Reportage 11.30 Servale - Afrikas unbekannte Katzen 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 Re: Trennung. Liebesdrama (F 1994) Mit Isabelle Huppert 15.30 Die wunderbare Welt der Weibelle 15.55 Burkina Faso - Yenepa, eine burkinische Familie 17.50 X:enius 17.20 So is(s)t Argentinien (I/5) 17.50 Kanadas Nationalparks 18.30 Kanadas Nationalparks 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Black Rock - Am Fluss der Irakesen. Drama (CDN/AUS/USA 1991) 21.50 Eine reine Formalität. Psychothriller (I/F 1994) 23.40 Geld allein macht die Armen nicht glücklich 0.40 Unerwünscht (I/10) Episode 3

arte

10.35 GEO Reportage 11.30 Servale - Afrikas unbekannte Katzen 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 Re: Trennung. Liebesdrama (F 1994) Mit Isabelle Huppert 15.30 Die wunderbare Welt der Weibelle 15.55 Burkina Faso - Yenepa, eine burkinische



Kunst am Strand

Den Moment in einem Bild einfangen. Das hatte sich Beatrice gedacht, als sie ihre Staffelei direkt im Wasser aufstellte. So hat sie die beste Sicht auf das Geschehen. Doch plötzlich taucht Christian aus dem Wasser auf. Huch! Vor Schreck lässt sie den Pinsel fallen. Ein Neptun? Nein, nur ein Naturbursche - und ein feinsinniger obendrein. Christian ist ein Freund der schönen Künste, und einen geübten Pinselschwung hat er auch. Am liebsten würde er für Bea Modell stehen. Doch die hat jetzt etwas anderes im Sinn als Stilleben ...



12.10.2020

150 Yoga-Freunde absolvierten mit der Band LaBrassBanda eine Übungsstunde.



Skurriles aus aller Welt

„Yoga Sinfonie Nr. 1“
Musik für Körper und Geist

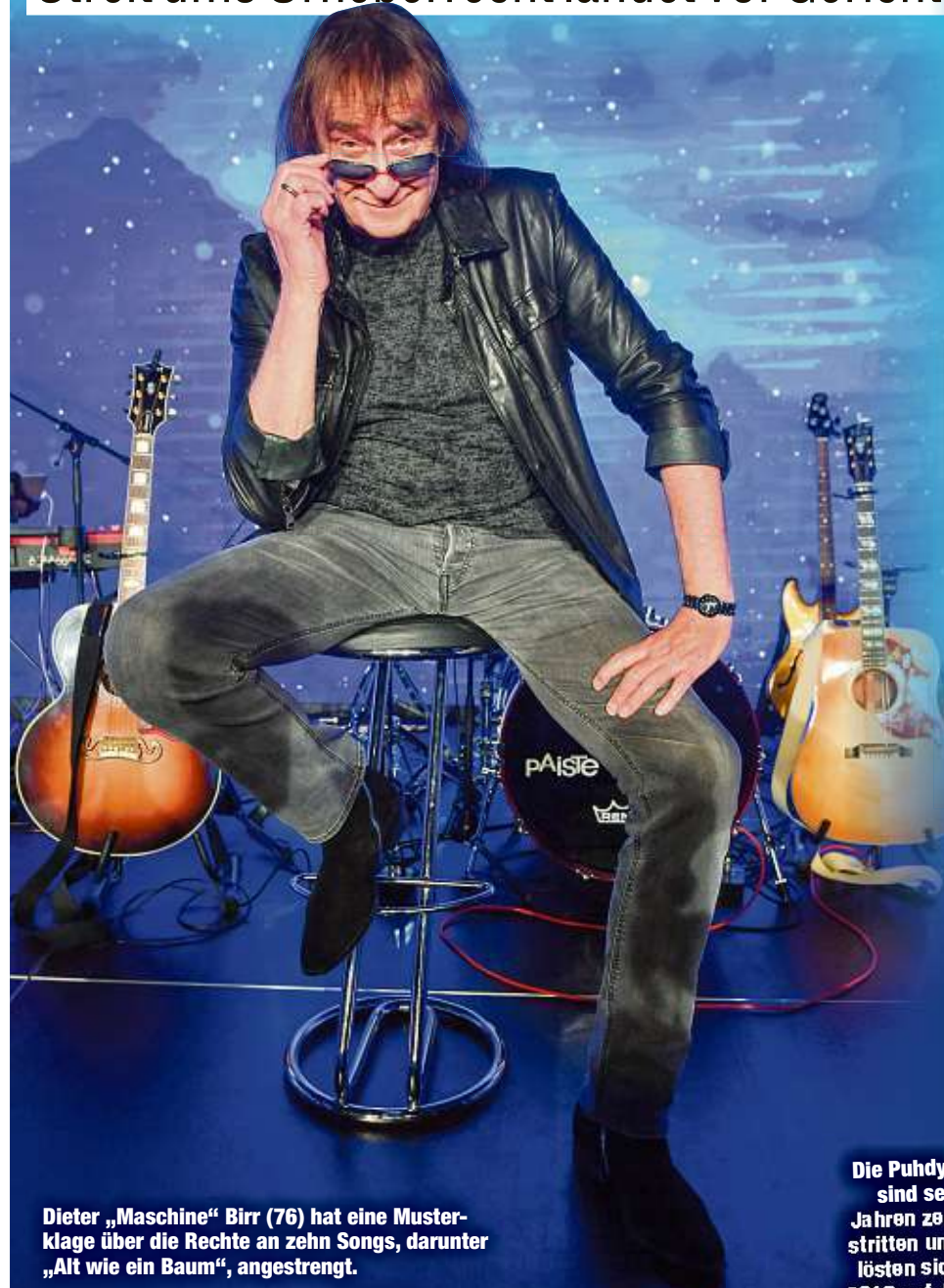
FÜSSEN - Yoga und Blasmusik? Das scheint im ersten Moment nicht zusammenzupassen. Doch am Samstag feierte die „Yoga Sinfonie Nr. 1“ der bayerischen Blasmusikgruppe LaBrassBanda ihre Uraufführung. Die Musiker hatten angekündigt, sie wollen das Publikum „in eine

andere Dimension blasen, bis es mit der Yogamatte abhebt“. Die 150 Besucher sind zwar nicht abgehoben, aber sie hätten die Musik auch körperlich gespürt, sagte die Bandsprecherin. Die Musik soll oft meditativ, zwischenzeitlich auch etwas schneller gewesen sein. Die Kombination aus Yoga und

Blasmusik sei für ihn das Natürlichste der Welt, erklärte LaBrassBanda-Frontmann Stefan Dettl (39): „Wenn wir auf der Bühne stehen, müssen wir ein gutes Körpergefühl haben, der Atem muss fließen, wir müssen eine Präsenz zeigen, und dann durchfließt uns die Energie - wie beim Yoga auch.“

Streit ums Urheberrecht landet vor Gericht

„Maschine“
verklagt
die Puhdys



Dieter „Maschine“ Birr (76) hat eine Musterklage über die Rechte an zehn Songs, darunter „Alt wie ein Baum“, angestrengt.

BERLIN - Die Puhdys vorm Kadi: Sänger Dieter „Maschine“ Birr (76) hat seine Bandkollegen verklagt. Er will gerichtlich feststellen lassen, „dass ihm die Urheberrechte an den Kompositionen bestimmter Songs alleine zustünden“, teilte das Berliner Landesgericht mit, wo am Donnerstag die Verhandlung stattfindet.

Bereits vor einem Jahr hatte sich Birr gegenüber der „Berliner Zeitung“ zu dem Streit geäußert. Er habe 300 Titel der Puhdys komponiert und 218 davon geteilt. „Das heißt, ich bin nicht allein als Urheber ausgewiesen, sondern nur

zusammen mit Peter Meyer oder als Teil der Puhdys. Das will ich ändern.“ Denn es handle sich nicht um Gemeinschaftskompositionen. „Ich habe mir die Titel zu Hause ausgedacht, an der Gitarre“, so Birr. 1969 gegründet, zählten die Puhdys zu den beliebtesten Rockgruppen der DDR. Im Januar 2016 gaben sie ihr letztes Konzert.

Zum 50. Geburtstag der Band im vergangenen November hofften die Fans auf einen gemeinsamen Auftritt aller Musiker. Doch „Maschine“ fehlte: „Die Puhdys sind bei mir Geschichte“, sagte er zuvor der Deutschen Presse-Agentur.



Die Puhdys sind seit Jahren zerstritten und lösten sich 2016 auf.

ZDF-Serie „Ku'damm 63“:
Neue Staffel ist im Kasten



Claudia Michelsen (51, l.) wird in „Ku'damm 63“ wieder an der Seite ihrer Film-Tochter Maria Ehrich (27, r.) zu sehen sein.

BERLIN - Die letzte Szene ist abgedreht: Für Fans heißt es nur noch warten, bis „Ku'damm 63“ endlich im Fernsehen läuft.

Die Schauspieler von „Ku'damm 63“ hatten in der vergangenen Woche ihren letzten Drehtag. Wieder dabei war Claudia Michelsen (51). Als Tanzlehrerin Caterina Schöllack wird sie in der dritten Staffel der ZDF-Erfolgsserie zu sehen sein.

„Ich freue mich sehr, Caterina wieder begegnen zu können und 'ne weitere Runde mit ihr aufs Parkett legen zu dürfen“, sagte die gebürtige Dresdnerin. Die Dreharbeiten mussten aufgrund der Corona-Pandemie von März bis August pausieren.

Prinz William
fordert besseren
Klimaschutz



Prinz William (38) hat den Umweltpreis „Earthshot“ für mehr Klimaschutz ins Leben gerufen.

LONDON - Nachdem Prinz William (38) erst vor wenigen Tagen einen hoch dotierten Umweltpreis ausgelobt hat, fordert er nun einen besseren Klimaschutz.

„Die gemeinsamen Ziele unserer Generation sind klar“, sagte der Herzog von Cambridge in einer hochkarätig besetzten Videokonferenz. „Wir müssen gemeinsam unsere Natur schützen und wieder aufbauen, unsere Luft reinigen, unsere Ozeane wiederbeleben, eine abfallfreie Welt schaffen und unser Klima retten“, so William.

Auch Papst Franziskus (83) äußerte sich in derselben Videokonferenz und fand klare Worte. Man könne die Erde „nicht weiter wie eine Orange auspressen“.

MORGENPOST

Skandal um den Wendler

Jetzt verliert auch Laura ihre Show

Laura Müller (20) hat sich zum Wendler-Skandal bisher nicht geäußert.



Foto: imago images/Press

Nicht nur das Alter sei bei Jane Fonda (82) der Grund, warum sie gerade „null“ Sex hat.

Jane Fonda Kein Sex, „selbst wenn ich wollte“

LOS ANGELES - Jane Fonda (82) ist dafür bekannt, dass sie offen über ihr Sexleben spricht. Doch momentan scheint Flaute im Bett zu herrschen: „Ich habe keine Zeit. Ich brauche es jetzt gerade nicht, weil ich zu beschäftigt bin“, sagte sie im US-Fernsehen. Schließlich sei sie schon alt und habe schon so viel davon gehabt.

„Mein Lieblings-Ex-Mann Ted Turner sagte immer: Wenn Du zu lange wartest, wächst es zu. Ich glaube, er hat recht.“ Lachend fügt Fonda hinzu: „Ich könnte keinen Sex mehr haben, selbst wenn ich wollte.“ Mit Unternehmer Ted Turner (81) war die Schauspielerin in dritter Ehe verheiratet.

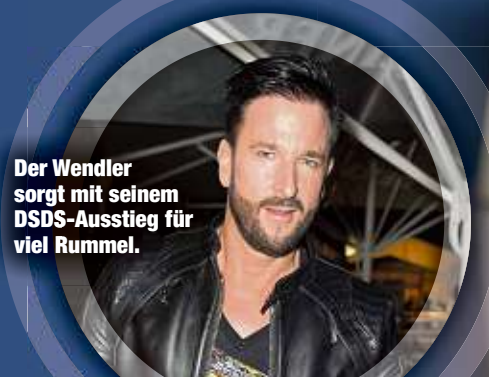
CAPE CORAL - Der Skandal um ihren Ehemann Michael Wendler (48) hat nun auch direkte Konsequenzen für Laura Müller (20): Sie verliert ihre eigene Show.

Unter dem Arbeitstitel „Luras Tagebuch“ sollte sie ihren Schatzi bei DSDS begleiten und damit einen Blick hinter die Kulissen geben, berichtet der „Express“. Da der Wendler als Juror bei DSDS ausgestiegen ist (MOPO berichtete), sei undenkbar, dass diese Sendung noch gesendet wird.

Laura Müller hat sich, seitdem ihr Mann seine kruden Ver-

schwörungstheorien veröffentlichte, noch nicht zu Wort gemeldet. Ganz im Gegensatz zu Adeline Norberg (18). Die gemeinsame Tochter vom Wendler und seiner Ex Claudia Norberg (49) postete auf Instagram ein kurzes Statement.

„Mir geht es wirklich bestens! Macht Euch keine Sorgen!“, schreibt die Schülerin. „Bitte hört auf mit dem Spam! Ok? Danke.“ Damit fordert sie ihre Follower auf, ihr keine Nachrichten mehr zu schicken. Was sie von den Aussagen ihres Vaters hält und wie es seitdem um ihr Verhältnis steht, behält Adeline lieber für sich.



Der Wendler sorgt mit seinem DSDS-Ausstieg für viel Rummel.



Fotos: imago images/Future Image, imago images/Gartner

Sorgerechts-Streit vor Gericht

Brad Pitt ruft 21 Zeugen auf

LOS ANGELES - Seit 2016 sind Angelina Jolie (45) und Brad Pitt (56) offiziell getrennt. Vor Gericht streiten sich die beiden Hollywood-Stars nun um das Sorgerecht für ihre Kinder. Pitt will ein geteiltes Sorgerecht, Jolie will mit den Kindern schnellstmöglich ins Ausland ziehen.

Um den Plan seiner Ex-Frau zu verhindern, scheint Brad Pitt schwere Geschütze aufzufahren. Er soll 21 Zeugen vorladen lassen, Jolie hingegen nur sieben, berichtet „The Sun“. Demnach sollen möglichst viele Zeugen für Pitts elterliche Fähigkeiten und die Bedürfnisse der Kinder bürgen. Am 21. Dezember, dem nächsten Gerichtstermin, soll das Urteil verkündet werden.



Brad Pitt (56) und seine Ex Angelina Jolie (45) liefern sich einen Rosenkrieg um die Kinder.



Frank Elstner (78) machte im April 2019 seine Parkinson-Erkrankung öffentlich.

Foto: Wolfgang Wilder/ROBA Images/Wort & Bild Verlag

Frank Elstner „So eine Krankheit zu verbergen, ist der größte Fehler“

BAIERBRUNN - Frank Elstner (78) geht offen mit seiner Parkinson-Erkrankung um. „So eine Krankheit zu verbergen, ist der größte Fehler, wenn Sie prominent sind“, betont der Erfinder von „Wetten, dass...?“. „Sonst würden die Boulevardblätter schreiben, was sie wollten.“

Sein Gesundheitszustand sei verhältnismäßig normal: „Ich wackle beim Glasheben vielleicht ein bisschen mehr als die anderen, aber an und für sich sehe ich bisher keinen Nachteil“, sagte Elstner im Interview mit dem Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“.

Foto: imago images/ZUMA Press



Jetzt Abo werben!



**Bargeld oder
andere Prämien
sichern!**



Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz Art.-Nr. 5688



MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“ von CANON | Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren Art.-Nr. 51616



HOCHDRUCKREINIGER von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/1.400 Watt Art.-Nr. 10346

HANDY 216 von NOKIA | mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM Art.-Nr. 45592



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- von Montag bis Sonnabend bestens informiert!
- Montag: großes Sportjournal
- Donnerstag: Augusto-Magazin

- Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- monatlich: kostenlose DVD/CD
- MOPO-Card

GELDPRÄMIE
50,00 Euro aufs Konto Art.-Nr. MOP018:BAR50



RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten im Wert über 40 Euro Art.-Nr. MOP018:Korch



Schlagbohrmaschine EasyImpact 550 von BOSCH im Koffer, 550 Watt mit Antirutschgriff Art.-Nr. 70161



HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT TAS1002 „TASSIMO HAPPY“ von BOSCH | Farbe: Schwarz Art.-Nr. 2003837

PLATTENSPIELER PL 186 von SOUNDMASTER mit Radio Art.-Nr. 43904



EDELSTAHL SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“ von RUSSELL HOBBS elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlggrad einstellbar, Batterien nicht enthalten Art.-Nr. 27242



TROLLEY „ORLANDO“ von TRAVELITE | 63 cm, schwarz Art.-Nr. 54755



EDELSTAHL-TOPFSET „HORIZON“ von MEINE KÜCHE 9-tlg, für alle Herdarten geeignet Art.-Nr. 22318



NEW BOBBY-CAR von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg Art.-Nr. 61475



ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER „MULTI SENSATION“ von CLEANMAXX Energieeffizienzklasse A, silber/rot, 600 Watt Art.-Nr. 11448



TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“ von TRAVELITE ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm Art.-Nr. 52910



Foto: © Robert Kneschke - fotolia.com

Jetzt bestellen: 0351 48642686

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:
www.abo-mopo.de/werben**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der
DDV MEDIENGRUPPE

**DRESDNER
MORGEN
POST** *

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Dresdner Morgenpost, Abo-service, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort/
 ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Außerhalb des Direktionsbezirkes Dresden kostet das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher
Portokosten monatlich 36,30 €.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich
gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende
möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter
folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch.
Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform
(z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist
an: Dresdner Morgenpost, Abo-service, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die
rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe
GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre
Marktforschungszwecke und/oder
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere
Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des
Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über
ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen,
Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke
widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht
per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG,
Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

